Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1912

265 (10.6.1912) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Bad. Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Hanns Scherel und für den Anzeigeteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Berliner Bureau: Berlin W. 10.
Gesamt-Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 265. — Karlsruhe, Montag den 10. Juni 1912. — Telephon-Nr. 86. — 28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 264 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 265 umfaßt 10 Seiten; zusammen

22 Seiten.

Freiherr von Erffa †.

= **Pößneck, 10. Juni. (Tel.) Der Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses, Freiherr von Erffa, ist heute nachmittag ½1 Uhr auf Schloß Wernburg gestorben, nachdem sich sein Zustand gestern abend wieder verschlimmert hatte. Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag statt.**

Freiherr von Erffa.

□ Der Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses, Frhr. v. **Erffa**, ist im Alter von 66 Jahren dahingeschieden. Er war auch körperlich und rein äußerlich nicht „der starke Mann", den man nach dem Präsidentenwechsel im Abgeordnetenhause und nach der bekannten Ausweisungsszene im Mai d. J. in ihm vermutete. Seine Parteifreunde müssen freilich zunächst anderer Meinung gewesen sein. Sonst hätten sie nicht gerade ihn als Nachfolger Jordan v. Kröchers ausgewählt, als er erklärte, keine Nerven mehr zur Niederhaltung der sozialdemokratischen Mitglieder des preußischen Abgeordnetenhauses zu besitzen.

Vor Antritt des Präsidiums war Frhr. v. Erffa, obwohl schon seit 27 Jahren preußischer Landtagsabgeordneter, in keiner Weise hervorgetreten. Der mit dem philosophischen Ehrendoktor ausgezeichnete thüringische Majoratsherr — geboren am 31. Juli 1845 zu Ahorn bei Koburg — blieb trotz seiner zahlreichen Ehrenämter in Gemeinde, Kreis und Provinz in den landwirtschaftlichen Berufsorganisationen allezeit ein bescheidener Herr, der nirgends im Vordergrund stand. Deshalb darf man wohl auch sein schneidiges Vorgehen gegen die Abgeordneten Borchardt und Leinert im Abgeordnetenhaus weniger auf eigene Initiative, als auf vorausberechnete Taktik seiner konservativen Parteifreunde zurückführen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die erregten parlamentarischen Szenen, in deren Mittelpunkt der Präsident vor kurzem stand, auf seinen Gesundheitszustand ungünstig eingewirkt und zu der jetzigen Katastrophe mit beigetragen haben.

Den letzten Sitzungen des preußischen Abgeordnetenhauses am 7. und 8. Juni konnte Frhr. v. Erffa schon nicht mehr persönlich präsidieren. An seine Stelle traten die beiden Vizepräsidenten Porsch (Zentr.) und Krause (natl.). Sein Nachfolger, der bei Beginn der Herbsttagung neu zu wählen ist, wird sicherlich wieder ein Konservativer sein. Nach den letzten Ereignissen wird die stärkste Fraktion des preußischen Abgeordnetenhauses dann aber noch mehr als das letztemal darauf achten, daß ein wirklich „starker Mann" den Präsidentensessel besteigt.

Der jetzt verwaiste Wahlkreis Schleusingen-Ziegenrück ist sicherer konservativer Mandatsbesitz. Das letztemal wurden unter 229 gültigen Stimmen 187 für die konservative Partei abgegeben, 29 für den Sozialdemokraten und 13 für den Fortschritt.

Von der Luftschiffahrt.

() **Baden-Oos**, 10. Juni. Die **Königin von Schweden**, die heute vormittag an einer Fahrt des Zeppelinluftschiffes **„Schwaben"** teilnahm, hat sich über die Fahrt sehr **anerkennend geäußert.** Bei der Rückkehr des Luftschiffes zur Halle, wobei dasselbe über das **Schloß Baden** hinwegfuhr, **warf die Königin ihrer Mutter**, der dort weilenden **Großherzogin Luise, Blumen herab.**

Mannheim, 9. Juni. (Tel.) Das **Luftschiff „Schütte-Lanz"** stieg heute morgen um 4.55 zu einer **größeren Rundfahrt** in der Rheinebene auf wobei **Mainz, Wiesbaden** und **Darmstadt** ein Besuch abgestattet wurde. Die zurückgelegte Strecke betrug 260 Kilometer. Das Schiff landete kurz nach 10 Uhr glatt vor seiner Halle und war bald geborgen. Die Fahrt gestaltete sich besonders dadurch interessant, daß das Schiff längere Zeit von **„Z. 3" begleitet wurde**, mit dem man Signale austauschte.

= **Reims**, 9. Juni. (Tel.) Der Flieger **Dubreuil stürzte** mit seinem Passagier **Visseur** auf dem Flugplatz Betheny aus etwa **60 Meter Höhe nieder.** Das Flugzeug zerschellte. **Visseur ist tot, Dubreuil schwer verletzt.**

= **Mourmelon-Le-Grand**, 9. Juni. (Tel.) Der Flieger **Kimmerling**, der auf einem Eindecker mit einem **Passagier**, namens Tounet, einen Flug ausführte, **stürzte** aus einer Höhe von 100 Meter ab. **Beide Flieger sind tot.**

Der Fernflug Berlin—Wien.

Die Nachzügler.

P.C. **Johannistal**, 10. Juni. (Privattel.) Heute früh startete hier kurz nach 8 Uhr der Flieger **Stiploschek** zum **Fernflug Berlin—Wien**, um ebenfalls nach Breslau zu fliegen. Bald nachdem er sich in die Luft erhoben hatte, senkte sich sein Apparat wieder zu Boden und als der Flieger landen wollte, stieß der Apparat so gewaltig auf, daß das **Gestell** und der **Propeller schwer beschädigt** wurden. **Stiploschek mußte den Flug aufgeben.**

Robert **Thelen**, der ebenfalls heute vormittag zum zweitenmale starten wollte, hat den **Flug auf heute nachmittag verschoben.** Seine Maschine war von der gestrigen Beschädigung noch nicht fertig gestellt.

P.C. **Guben**, 10. Juni. (Privattel.) Der Flieger **Krieger**, der gestern auf dem Fluge nach Breslau hier eine **Notlandung** vornahm und die Nacht über hier verweilte, konnte auch heute die Weiterfahrt nach Breslau nicht antreten, da **schwere Gewitter** in **südlicher Richtung** gemeldet werden. **Krieger wird erst morgen wieder zum Flug nach Breslau aufsteigen.**

Ein Flug im Gewittersturm.

= **Hirschberg**, 10. Juni. Einen geradezu **glänzenden Ueberlandflug** hat der österreichische Flieger Rudolf **Stanger** im Laufe des gestrigen Vormittags ausgeführt. Stanger, der einen Etrich-Normal-Eindecker benutzt, hielt anfangs bis Guben gerade Richtung ein, beim Weiterflug **geriet er jedoch in ein Gewitter**, das ihn in nordöstlicher Richtung vor sich her trieb. Stanger versuchte, dem Sturm zu entrinnen, sah sich jedoch **der Gewalt der Böen gegenüber völlig machtlos** und mußte sich darauf beschränken, mit voller Motorkraft zu fahren. Da der Flieger auf seiner rasenden Fahrt bereits in die Ausläufer des Riesengebirges hineingeriet, war er gezwungen, **Höhen über 1200 Meter aufzusuchen.** Das Gewitter trieb Stanger über Lauban und Greifenberg nach Rohla bei Hirschberg. Hier entdeckte der Flieger ein günstiges Landungsfeld und schoß in jähem Gleitflug hernieder. Bei der **Landung**, die etwas hart ausfiel, wurde der **Eindecker völlig zertrümmert. Stanger** und sein Begleiter, der Schiffsleutnant **Woyschitschek, stürzten aus den Sitzen heraus**, ohne sich aber ernste Verletzungen zuzuziehen. Jedenfalls ist eine **weitere Teilnahme** des Fliegers an dem Fernflug **nicht möglich.**

Der Abflug in Breslau.

P.C. **Breslau**. 10. Juni. (Privattel.) Auf dem Gandauer Flugplatz herrschte während der vergangenen Nacht ein äußerst reges Leben. Nach dem gestrigen regnerischen Vormittag war ein sonniger Nachmittag gefolgt, sodaß sich viele Zuschauer entschlossen, die warme Nacht auf dem Flugfelde zuzubringen, um auch rechtzeitig da zu sein, wenn der Start vor sich geht. Auch aus **Wien** kamen **gute Nachrichten** hier an. Nach dem wolkenbruchartigen Regen, der gestern dort niedergegangen war, hatte sich auch dort das **Wetter aufgeheitert** und der Flugplatz in Aspern war vollständig abgetrocknet. Großer Beifall erhob sich, als um 3 Uhr 7 Minuten heute früh der deutsche Flieger **Helmut Hirth** auf seiner Rumpler Taube startete und gleich höhere Regionen erreichte. Sehr bald war er den Blicken der begeisterten Zuschauer entschwunden. Um 3 Uhr 10 Minuten startete **Chakay**, der sich ebenfalls glatt erhob und die **Richtung nach Wien** nahm. Um 3 Uhr 55 Minuten startete dann **Bergmann**, der sich aber bald gezwungen sah eine Notlandung vorzunehmen. Trotz ungünstiger Nachrichten über die Witterungsverhältnisse haben sich die Flieger entschlossen den **kürzeren Weg nach Wien** über den 1490 Meter hohen Altvater zu wählen.

Auf der Strecke von Breslau nach Wien.

P.C. **Breslau**, 10. Juni. (Privattel.) Der österreichische Flieger **Bergmann**, der heute früh 3.55 Uhr in **Breslau** für den **Flug nach Wien** gestartet war, kam ½ Stunde später wieder auf den Flugplatz zurück, da der **Oelbehälter undicht** geworden war. Nachdem der Schaden ausgebessert war, stieg Bergmann um 6.08 Uhr zum **zweiten Male** auf, mußte aber bald darauf bei **Strelen** wegen **Motordefekts** niedergehen. Für heute ist an eine **Weiterfahrt nach Wien nicht zu denken**, da südlich von Strelen **schwere Gewitter** gemeldet werden.

Breslau, 10. Juni. (Tel.) Der österreichische Flieger **Chakay**, der heute früh 3.09 Uhr hier **aufgestiegen** war, mußte wegen **Motordefekts landen.** Er beschädigte seine Maschine bei der Landung und läßt sich **Ersatzteile** aus **Johannistal** kommen, nach deren Eintreffen er weiterfliegen will.

Die Ankunft von Hirth in Wien.

P.C. **Wien**, 10. Juni. (Privattel.) Heute früh 6 Uhr 3 Minuten, als noch niemand an die Ankunft der Flieger von

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 10. Juni. Herr Hofkonzertmeister **Rudolf Deman** erhielt in jüngster Zeit einen außergewöhnlich glänzenden Ruf nach auswärts. Wie wir jedoch zu unserer großen Genugtuung hören, ist es der Generaldirektion des Hoftheaters gelungen, den ausgezeichneten, feinsinnigen Künstler dem Großh. Hoforchester aufgrund eines neuen günstigen Kontrakts auch fernerhin zu erhalten. Aehnliches ist zu melden von Frau **Edith Deman**, unserer jugendlichen Heroine, mit der gleichfalls ein längerer Kontrakt abgeschlossen wurde, der sie unserem Hoftheater aufs neue verpflichtet.

= **Marburg**, 9. Juni. (Tel.) Heute wurde hier ein **Denkmal** für den **berühmten Chirurgen** Geheimrat Professor Wilhelm **Roser enthüllt.** Professor **König** hielt die Weiherede.

= **Zürich**, 9. Juni. Albert **Welti**, der bekannte Schweizer Maler und Radierer ist am vormittag des 7. Juni in **Zürich** nach längerem Krankenlager **gestorben.** Ein Herzleiden, das den Künstler vor Jahresfrist befiel, hat ihn nun dahingerafft.

⊙ **Paris**, 9. Juni. (Privattel.) Der deutsche Kapellmeister **Otto Lohse** wurde nach Paris berufen, um an der großen Oper zwei Vorstellungen von Wagners **„Tristan"** zu leiten. Die erste derselben fand am Samstag abend statt und erzielte einen außerordentlichen Erfolg. Als Gast von auswärts war auch der Tenorist **van Dyck** beigezogen worden und zum erstenmal sang Fräulein **Demougeot** die Isolde.

Zur Metzer Tagung des „Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein".

= **Metz**, 9. Juni. (Tel.) Zurzeit findet hier die **diesjährige Tagung** des **„Verbandes** der **Kunstfreunde** in den **Ländern am Rhein"** statt, die zahlreich besucht ist. Nach dem gestern abend im „Hotel Terminus" ein **Begrüßungsbankett** stattgefunden hatte, erfolgte heute mittag 12.30 Uhr die feierliche Eröffnung der mit der Verbandstagung verbundenen Ausstellung, in der hervorragende Werke aus den ganzen Verbandsgebieten vertreten sind, darunter Elsaß-Lothringen mit etwa 40 Werken. Heute abend findet während der Tagung Feuerwerk statt.

Im ganzen ist die Ausstellung mit 331 Gemälden und 48 Skulpturen von bedeutenden Künstlern der Länder am Rhein beschickt. Bei der Eröffnung hielten Ansprachen Unterstaatssekretär Freiherr **Zorn von Bulach** (der die Ausstellung im Namen der Regierung für eröffnet erklärte und der Tagung des Vereins guten Verlauf wünschte). Bezirkspräsident Freiherr **von Gemmingen-Hornberg** und der Vorsitzende des Verbandes, **Major von Heyl.** Unter den Preisträgern befinden sich u. a. Oskar **Obier** aus Stuttgart, der den ersten Preis von 2500 ℳ (Ernst Ludwig-Preis) für ein Oelgemälde „Das Modell" erhielt, ferner Hans **Sprung** aus **Karlsruhe**, der den zweiten Preis von 1500 ℳ für ein Oelgemälde „Moselkern bei Koblenz" errang, sowie Emil **Hub**-Frankfurt a. M., dem für eine Marmorbüste „Pariserin" der dritte Preis von 1000 ℳ zufiel. Ferner gehört zu den Preisträgern der Straßburger Maler Emil **Brischle** (ein geborener Offenburger), der sich mit einem zweiten in den ersten Preis (1000 ℳ) teilt für ein Oelgemälde (Damenbildnis). Abends fand Konzert und Illumination statt. Nächster Ausstellungsort ist Essen an der Ruhr.

Grundsteinlegung für das neue Germanische Museum der Universität Cambridge.

= **Boston**, 9. Juni. (Tel.) In Gegenwart einer glänzenden Festversammlung und unter Teilnahme der gesamten Studentenschaft fand gestern vormittag die **Grundsteinlegung** für das **neue Germanische Museum** der **Harvard-Universität** in **Cambridge** statt. Die Feier, die durch die Anwesenheit des **deutschen Botschafters** Graf **Bernstorff** noch besondere Bedeutung erhielt, nahm den eindrucksvollsten Verlauf. Das weite Gelände des Universitätsrayons mit seiner festlich gekleideten Menge, seinen schattigen Bäumen und geschmückten Universitätsgebäuden bot ein bewegtes, farbenprächtiges Bild.

Adolphus **Busch** von St. Louis, dessen **finanzieller Beihilfe** der Bau des Museums zu verdanken ist, war aus gesundheitlichen Gründen an der Teilnahme an der Feier **verhindert**, er wurde durch den Vizepräsidenten des „Germanischen Museums", den Newyorker Kunstmäcen Hugo **Reisinger**, vertreten. Professor Dr. **Lowell**, der Präsident der Universität, feierte in seiner Festrede Busch als Gründer des Museums, der **deutsche Botschafter** sprach über die **freundschaftlichen Beziehungen** zwischen **Deutschland** und **Amerika** und Hugo **Reisinger** widmete seine Ansprache den Verdiensten des **Kurators** des Museums, Prof. Kuno **Francke**, um das Zustandekommen des Museums. Der eigentlichen Feier der Grundsteinlegung folgte ein offizielles Frühstück im Unionklub von Harvard, an welchem die Fakultäten der Universität und die Direktoren des Museums teilnahmen.

Die **Gründung** des **Germanischen Museums** wird in Amerika allgemein als **bedeutsame Errungenschaft** bezeichnet, die viel dazu beitragen werde, die **deutsch-amerikanischen Beziehungen** noch **enger** zu gestalten. Das Museum wird nach seiner Vollendung ohne Frage das bedeutsamste Spiegelbild deutscher Kultur auf fremdem Boden sein. Zur Errichtung des Museums hat Adolphus Busch im ganzen dreihunderttausend Dollars gestiftet. Das Museumsgebäude, das nach den Plänen des Dresdener Baumeisters Prof. **Bestelmayer** errichtet wird, wird im romanischen Stil gehalten sein und drei große Räume enthalten: je einen für germanische, romanische u. Renaissance-Kunst. Hugo Reisinger betonte in seiner Rede, daß das Zustandekommen des Baues mit den unermüdlichen Bemühungen des Prof. Francke zu verdanken sei, welcher als der hervorragender Verfechter deutscher Kultur in Amerika gelte.

Prof. **Francke** hat jahrelang vorgearbeitet, das germanische Museumsgebäude, dessen sich Harvard bisher erfreute, war nur als interimistisches gedacht. Die **ersten Geschenke** für das Museum stiftete der **deutsche Kaiser**, seinem Beispiel folgend machten unter anderem der **König von Sachsen**, der **Prinzregent von Bayern**, der **Herzog von Braunschweig**, Stiftungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Breslau dachte, erschien plötzlich, wie schon kurz gemeldet, als Erster der deutsche Flieger **Helmut Hirth** mit Husarenleutnant Schöller von Straßburg über dem Flugplatz in Aspern, wo sich nur ganz wenig Zuschauer eingefunden hatten, die den erfolgreichen Flieger mit **stürmischem Applaus** empfingen. Hirth und Schöller waren über den **Verlauf des Fluges sehr zufrieden.** Um den kurzen Weg zu wählen, waren sie **über den 1490 Meter hohen Altvater geflogen,** wo Hirth genötigt war, Höhen von über 2000 Meter aufzusuchen. Kurz nach der Ueberfliegung des Gebirges gerieten sie in **dicke Wolken,** die ihnen **jede Aussicht versperrten.** Aber Leutnant Schöller fand sich trotzdem zurecht und gab Hirth den richtigen Weg nach Wien an. Hirth hat zu der etwas mehr wie 300 Kilometer langen Strecke nur **2 Stunden 54 Minuten** gebraucht. Der **Sieg** ist Hirth wohl nicht mehr streitig zu machen.

Ueber ihre **Fahrt** erzählten die **beiden Flieger** weiter: Es sei ihr Bestreben gewesen, sich möglichst **hoch über den Wolken zu halten,** um so von allen Windströmungen und anderen Zufälligkeiten unabhängig zu sein. Sie flogen deshalb im allgemeinen **in einer Höhe von 2100** Metern. Hierbei **orientierten** sie sich nach der Sonne, später nach dem **Altvatergebirge** und dann nach den **Tälern der Flüsse** die sie passierten. Das **Marchfeld** ließen sie links liegen und gegen ¾6 Uhr glaubten sie in der Nähe von Aspern zu sein. Sie gingen deshalb auf 600 Meter herunter, kamen jedoch über **Gänserndorf** hinaus und gewannen dann erst die Richtung wieder, indem sie sich nach den **Gleisen der Nordbahn** richteten. Der **Motor** ging **ausgezeichnet.** Der Apparat war vollkommen in Ordnung. **Flieger** und **Passagier** befinden sich in vorzüglicher Verfassung. Später erschienen die offiziellen Persönlichkeiten, unter ihnen **Graf Kageneck** von der deutschen Botschaft, die Hirth und Schöller herzlich gratulierten.

* * *

Cl. **Wien,** 10. Juni. (Privattel.) Die gegenwärtige **Situation** im Fernflug **Berlin—Wien** ist folgende: Im Rennen befinden sich jetzt noch **Bergmann, Chakay, Thelen, Krieger** und Frhr. **v. Thüna,** der in Johannistal starten wird, wenn die Reparatur seines Apparates fertig ist. Endgültig ausgeschieden aus dem Wettbewerb sind: **Stanger,** Oberleutnant **Bier, Stiploschek** und **Sablatnig.**

Vermischtes.

= **Lauffen a. N.,** 10. Juni. (Tel.) Der verheiratete 38 Jahre alte Arbeiter **Kast,** ein etwas aufgeregter Mensch, hatte gestern mit seiner **Tochter** einen **Streit.** Das **Mädchen flüchtete** zu seinem **Onkel,** dem **Wirt Kast.** Als dieser zwischen Vater und Tochter **vermitteln** wollte, zog **ersterer plötzlich** einen **Revolver** und **schoß** seinen **Bruder** in die Brust, was den alsbaldigen Tod herbeiführte. Als Kast sah, was er angerichtet hatte, ging er in **seine Wohnung,** schlug dort alles kurz und klein und **erschoß sich** dann **selbst.**

hd **Berlin,** 9. Juni. Wegen **betrügerischer Manipulationen** wurde heute mittag der Inhaber des Bankhauses **Funk u. Steig,** Georgenstraße 47, **Hugo Steig, verhaftet.** Mit ihm wurde sein Geschäftsführer, der Kaufmann **Mitzlaff,** auf Veranlassung des Untersuchungsrichters in Haft genommen. Beide wurden dem Untersuchungsgefängnis in Moabit zugeführt. Das Bankhaus, das sich bereits seit längerer Zeit **keines guten Rufes** mehr erfreut und vor dem schon wiederholt gewarnt wurde, befaßte sich mit **Prämiengeschäften** und dem **Vertrieb von Kuxen an Petroleumquellen** in **Galizien** an **unerfahrene Leute.** Wie verlautet, haben die beiden Verhafteten eine **Kaution** von **25 000 Mk.** für ihre Haftentlassung angeboten.

hd **Berlin,** 10. Juni. (Tel.) Ein **blutiger Krawall,** bei dem **sieben Personen** mehr oder weniger schwer **verletzt** wurden, spielte sich in der Nacht zum Sonntag in der Brietzenerstraße ab. In einer dortigen **Wirtschaft** hatte am Samstag der Wirt **zwei Zechpreller** ziemlich unsanft **an die Luft gesetzt.** Einige Stunden später fuhr ein **Auto** vor dem Lokal vor. Ihm entstiegen **sechs Männer,** darunter die beiden Zechpreller. Die **Rowdies zertrümmerten** zunächst die **große Ladenscheibe** und **drangen** dann in **das Lokal ein,** in dem sich außer dem Wirt und zwei erwachsenen Kindern noch mehrere Gäste befanden. Die **Exzedenten zerschlugen** das gesamte **Mobiliar** und **hieben** dann mit **Stuhl- und Tischbeinen, Schlagringen, Gläsern, Flaschen** und **Messern** auf die im Lokal **anwesenden Personen ein.** Als **Polizei** erschien, ergriffen die Exzedenten die **Flucht.** Alle Anwesenden haben so **schwere Verletzungen** erlitten, daß sie sich in ärztliche Behandlung begeben mußten.

hd **Recklinghausen** (Rgbz. Münster i. W.), 9. Juni. (Tel.) **40 Personen,** die in der Gemeinde **Lienen** an einer **Hochzeit teilgenommen** haben, sind unter **Vergiftungserscheinungen** zum Teil schwer **erkrankt.** Eine **Frau** ist bereits **gestorben.**

= **Wien,** 10. Juni. (Tel.) Aus militärischen Kreisen wird der „Neuen Freien Presse" mitgeteilt: Man vermutet auf Grund der näheren Begleitumstände der **neuen Explosion** in **Wiener Neudorf,** daß die **Ursache** auf einen **verbrecherischen Anschlag** zurückzuführen ist. Es wurde der **Rest** einer **Zündschnur** gefunden und man sah auch **nach der Explosion** eine **verdächtige Gestalt** gegen Wiener-Neustadt laufen. Man konnte indessen des vermutlichen **Täters nicht habhaft** werden. Die Angabe, daß die Explosion infolge **Zersetzung** des **Pulvers** eingetreten sei, ist **unhaltbar.** Das Gerücht, daß der **Täter** mit einer **Offizierskappe** bekleidet gewesen sei, beruht **nicht auf Wahrheit.** Desgleichen sind die Erzählungen, daß die Explosion von einem **fremdländischen Offizier** verursacht worden sei, nicht wahr.

= **Wittka** (Alaska), 10. Juni. (Tel.) Hier geht **vulkanische Asche** aus dem **700 Meilen** entfernten **Aleutischen Vulkangebiet** nieder. Die **Sonne** ist **verschleiert.** Nach telegraphischen Berichten sind **mehrere Vulkane** in **Tätigkeit.** Die **Gegend** ist sehr **dünn bevölkert.** In **Cotmai** leben viele **Lachsfischer** und **Arbeiter,** welche den Lachs in Blechbüchsen packen. Ferner liegen dort zahlreiche **Indianerdörfer.**

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Berlin,** 10. Juni. Der **König** von **Bulgarien** hat aus **Anlaß** seines Besuches in Berlin für die **Armen** der **Reichshauptstadt 10 000 Mark gestiftet.**

Der **König** von **Bulgarien** und die **Prinzensöhne** haben am 11 Uhr vormittags **Berlin verlassen.**

≡ **Rom,** 10. Juni. (Privattel.) Der „Lokal-Anz." meldet von hier: „Trotz der Ableugnungen scheint es, daß die **Gesundheit des Papstes stark erschüttert ist.** Augenzeugen, die in letzter Zeit Audienzen beim Papst hatten, berichten, daß dieser nur mühsam **ganz gebückt** gehen konnte. Auch sein **Augenlicht** hat **stark abgenommen.** Unter der starken Hitze, die in den letzten Tagen hier herrscht, scheint der Papst besonders zu leiden."

= **Paris,** 10. Juni. Bei den gestrigen **Ersatzwahlen** zum **Generalrat** des **Seinedepartements** gewannen die **geeinigten Sozialisten 5 Sitze,** die **Radikalen** und **Unabhängigen verloren je 2 Sitze** und die **gemäßigten Republikaner 1 Sitz.**

≡ **London,** 10. Juni. (Privattel.) Seit einigen Tagen sind **Gerüchte** über eine **ernste Erkrankung** des **Königs Georg** im Umlauf. Der König, so heißt es, sei an einem **ernsten Magenleiden** erkrankt.

hd **London,** 10. Juni. Der Panzer **„Conqueror"** hat bei seiner **Probefahrt** eine **Rekord-Geschwindigkeit** von **23,25 Knoten** erreicht. Hiermit ist die **Rekordleistung** des Dreadnoughts **„Vanguard"** mit seinen 22,1 Knoten **geschlagen** worden. Der „Conqueror" ist nach **Portsmouth abgedampft** und wird diese Woche mit den 21zölligen Torpedo und 13½ zölligen Geschützen Versuche anstellen, worauf er dem 2. Geschwader zugeteilt werden wird, dem bereits der Oreon und Monarch angehören.

= **Tokio,** 10. Juni. (Reuter.) Der frühere Premierminister Fürst **Katsura** wird am 6. Juli eine **Reise** nach **Petersburg, Berlin, Paris** und **London** und vielleicht auch nach **Amerika** antreten. Nach amtlichen Erklärungen wird die Reise lediglich zum **Besuche** von **Sehenswürdigkeiten** unternommen. Dieser Erklärung schenkt man aber in der Presse **keinen Glauben. „Ashai Shimbun"** sagt u. a., zweck der Reise sei, die **diplomatischen Beziehungen** zu **Rußland** zu regeln. Ferner entspreche das **Bündnis** mit **Großbritannien nicht mehr** den **Bedürfnissen** der beiden Nationen.

Monarchen-Begegnungen.

M. **Köln,** 10. Juni. (Privattel.) Londoner Depeschen zufolge ist amtlich dort noch **nichts** von einer **Begegnung** zwischen dem **König von England** und dem **Zaren** bekannt geworden. Es würde ihr, falls sie wirklich stattfinden sollte, **keine politische Bedeutung** beigemessen werden, da **kein** verantwortlicher **englischer Minister hinzugezogen** werden wird.

≡ **Paris,** 10. Juni. (Privattel.) Aus Petersburg wird gemeldet, daß **Kaiser Wilhelm** und der **Zar** in den **finnischen Gewässern** in der **ersten Juli-Woche zusammentreffen** werden. Ueber den Zeitpunkt der Zusammenkunft des Zaren mit dem König von England verlautet noch nichts Bestimmtes.

Die 12. Hauptversammlung des deutschen Flottenvereins.

= **Weimar,** 10. Juni. In Anwesenheit des **Großherzogs,** des **Staatsministeriums** und des früheren langjährigen Präsidenten des Flottenvereins, Fürsten zu **Salm-Horstmar,** wurde gestern die **12. Hauptversammlung des deutschen Flottenvereins** abgehalten.

Großadmiral von **Köster** hielt eine Rede, in der er u. a. sagte, wenn er sich an die Stelle des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, **Tirpitz,** versetzt denke, würde er von der **letzten Flottenvorlage nicht befriedigt** sein. Das Erreichte sei hinter dem Wünschenswerten zurückgeblieben. Köster begründete dann das Verlangen nach **Umwandlung** der im **Flottenbauprogramm** vorgesehenen **2 kleinen Kreuzer** in die von vielen Seiten begehrten Panzerkreuzer.

Zum Ort der nächsten Hauptversammlung wurde **Bremen** bestimmt.

Zum Besuch deutscher Kriegsschiffe in Amerika.

= **Newyork,** 10. Juni. Das **deutsche Besuchsgeschwader** wurde auf dem Wege nach Newyork außer von vier Schlachtschiffen von **fünf Torpedobooten eskortiert.**

Graf **Bernstorff** fuhr auf Cornelius **Vanderbildts Jacht „Nordstern"** dem **Geschwader entgegen.** Viele **Tausende** wohnten der **Ankunft** vom **Ufer** aus bei. Das **Empfangskomitee,** unter dem sich Bürgermeister **Low, Morgan junior,** der Verleger der „Newyorker Staatszeitung", **Ridder,** und der Polizeichef von Newyork befanden, hieß Konteradmiral **v. Rebeur-Paschwitz** im Namen der Stadt herzlich willkommen.

Bürgermeister **Low** erklärte in seiner Ansprache, die Bevölkerung Newyorks hoffe, daß der Aufenthalt in Newyork zu den angenehmsten Erinnerungen dieser Besuchsfahrt zählen möge. Das **Komitee** verblieb eine halbe Stunde an **Bord** der **„Moltke".**

Später waren Vanderbildt, Graf Bernstorff und andere **Gäste** des Konteradmirals **v. Rebeur-Paschwitz** beim **Tee,** während die **deutschen Offiziere** an Bord des **„Nordstern"** geladen waren. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr war die **„Moltke"** zum **Besuch freigegeben. Tausende drängten** sich, um das **Schiff** zu **besichtigen.** Abends besuchten die **Mannschaften** das **Theater.** Ueberall wurden die **Deutschen** in der **herzlichsten Weise** begrüßt.

Konteradmiral **von Rebeur-Paschwitz** sagte über den **Empfang,** der dem **deutschen Besuchsgeschwader** zuteil geworden: „Der Empfang der deutschen Flotte war ein **glänzender.** Die **amerikanischen Offiziere** waren **unbeschreiblich liebenswürdig."**

Abends fand ein **Diner** für die **deutschen Offiziere** im **Deutschen Verein** statt, nachdem Konteradmiral **von Rebeur-Paschwitz** am Nachmittag den **deutschen Kriegerbund** empfangen hatte.

Zu den Wahlen in Belgien.

P.C. **Brüssel,** 10. Juni. (Privattel.) Bei den gestrigen **Wahlen** in den **Provinzen** gewannen die **Klerikalen 5 Sitze:** 4 in Luxemburg und 1 in Brabant. Sie **verloren 4 Sitze:** 2 in Hainau, 1 in der Provinz Lüttich und 1 in Brabant. Am nächsten Sonntag finden noch **21 Stichwahlen** statt, darunter 5 zwischen **Klerikalen** und **Sozialisten.**

Le. **Brüssel, 10. Juni. (Privattel.) Die Liberalen und Sozialisten der belgischen Kammer beschlossen zur Erzwingung des gleichen Wahlrechts alle kommenden Kammerverhandlungen durch Obstruktion unmöglich zu machen. Die ausländischen Meldungen von regierungsfeindlichen Demonstrationen und Meutereien in belgischen Kasernen werden vom Kriegsministerium als Erfindung dementiert.**

Eine Rede des englischen Kriegsministers Lord Haldane.

hd **London,** 10. Juni. Der **Bürgermeister** von **Marylebone** gab gestern ein Diner, bei dem der Kriegsminister **Lord Haldane Ehrengast** war und eine **Rede** hielt. Darin betonte Lord Haldane die **Nützlichkeit** und **Notwendigkeit starker Rüstungen.** Was die **Flotte** angehe, so müsse **England unbedingt** die **Herrschaft zur See** haben. Bald würde die Zeit kommen, wo die **Kolonien** zu Lande und zu Wasser **sich selbst verteidigen würden.**

Dann würden die **England** zur Verfügung stehenden **Streitkräfte** für die **Verteidigung** der **eigenen Heimat** frei werden und das sollte **England** in kurzer Zeit zur **mächtigsten Land- und Seemacht** machen, die es jemals gegeben habe. Im ganzen glaube er, sei England auf dem richtigen Wege mit den **Reformen** der **Landesverteidigung** und zur **allgemeinen Wehrpflicht.**

= **Paris,** 10. Juni. Der **„Gaulois"** schreibt über die **Rede Haldanes,** in der dieser eine Anspielung auf die **allgemeine Wehrpflicht** machte: „Ein **englischer Kriegsminister** kann sich, welche persönliche Tendenz er auch haben mag, **von der Politik seiner Regierung nicht trennen,** besonders wenn diese von der Mehrheit des Landes gebilligt wird. Es liegt auf der Hand, daß die **militärischen Abmachungen,** die im letzten Jahre vom **französischen** und **englischen Generalstab abgeschlossen** wurden, nicht ohne **Zustimmung** des **Oberhauptes** der **englischen Armee** erfolgen konnten. Deshalb brauchen wir der **Reise Haldanes** nach **Deutschland keine allzu große Wichtigkeit** beizumessen.

Die jüngst vom deutschen **Reichstage bewilligten Heeres- und Marinekredite** und die **Worte** des **englischen Kriegsministers** würden **genügen,** unsere **Besorgnisse** zu **zerstreuen,** wenn wir solche empfunden hätten."

Das **„Echo de Paris"** sagt: „Haldane sieht die Möglichkeit der **Einführung** der **allgemeinen Wehrpflicht als nicht entfernt** an. Seine **Worte bedeuten** einen bemerkenswerten Fortschritt."

Zum Untergang des Unterseeboots „Vendémiaire".

⊙ **Paris,** 10. Juni. (Privattel.) Die entsetzliche **Katastrophe** des **Unterseeboootes „Vendémiaire",** dem zwei Offiziere und 22 Matrosen zum Opfer fielen, wird zu einem **neuen Feldzug** gegen den Marineminister **Delcassé** führen.

Vor vierzehn Tagen schrieb der **„Matin",** der mit Recht als das Organ Delcassés gilt, wörtlich: „Die **Zuteilung offensiver Unterseeboote** für unser **Nordgeschwader** bildet eine Maßregel, die **gewisse Leute gewagt** finden werden, denn das Manövergebiet des Geschwaders enthält **gefährliche Stellen,** die **Schwierigkeiten** machen können, denen man im **Mittelmeer nicht** begegnet. Aber man weiß ja, daß für unsere wackeren Befehlshaber und Matrosen der Unterseeboote keine Aufgabe unmöglich ist. Der beste Beweis liegt gerade in der Tatsache, daß wir die **erste Seemacht** sind, die unsere Geschwader **mit ganzen Gruppen von Unterseebooten ausstatten."**

Schon heute beutet der **„Eclair"** diese ruhmredige Notiz **gegen Delcassé** aus und bezeichnet ihn als den **Hauptschuldigen** für die Katastrophe, denn auf die Anordnung Delcassés sei es zurückzuführen, daß das gesunkene Unterseeboot „Vendémiaire" in dem **stets bewegten Meere** am Kap de la **Hague einen Angriff** auf das **Panzerschiff** „Saint-Louis" simulieren **mußte,** wobei es von demselben **durchschnitten** wurde.

hd **Berlin,** 10. Juni. Der **Kaiser** entsandte seinen **Flügeladjutanten,** Kapitän zur See **von Bülow,** in die **französische Botschaft,** um seine **Teilnahme** für die Opfer des von dem Panzerkreuzer „St. Louis" zum Sinken gebrachten **Unterseeboots „Vendemiaire"** auszudrücken.

Der türkisch-italienische Krieg.

= **Tripolis,** 9. Juni. Um die **Beherrschung** der **Oase** von **Zanzur** den Italienern zu sichern, machte eine **Abteilung** einen **Vorstoß** in westlicher Richtung. Das Ziel **waren einige Anhöhen** südlich von **Marsa** und **Sidi ab del Gili.** Gegen 7½ Uhr erreichte sie das Ziel. Mehrere Abteilungen **vertrieben** den Feind durch **Bajonettangriffe** aus seiner Stellung **auf** der Höhe von Sidi ab del Gili. Zur selben Zeit machten zahlreiche **feindliche Streitkräfte,** die von Süden **kamen, einen heftigen Angriff** in der Richtung auf **Gargaresch.** Mittags war es nur noch in einem Teil der Oase Zanzur, wo sich noch größere Abteilungen befanden, aber ein energischer Angriff der Brigade Rainaldi trieb auch diese vollständig in die **Flucht.** Gegen 1 Uhr war der **Feind** auf **allen Punkten** in **vollem Rückzuge.**

„Popolo Romano" schreibt zu dem offensiven Vorgehen der italienischen Truppen zwischen **Tripolis** und **Zanzur,** es sei hervorzuheben, daß die italienischen Truppen **trotz der großen Hitze** und des **Sandwindes** so glänzend manövriert und den Feind durch kühne Bajonettangriffe zur regellosen Flucht gezwungen hätten.

General **Caneva** telegraphiert über den **Kampf** am 8. Juni folgende Einzelheiten: Der Vorstoß aus Trancheen von Gargaresch erfolgte in zwei Kolonnen, deren erste dem **Meer** entlang vorrückte, während die zweite Kolonne links von Tripolis auf Zanzur vorrückte. Der gut verschanzte Feind wurde um 5 Uhr früh zuerst von Giardina angegriffen und nach heftigem Artillerie- und Infanteriekampf geworfen. Desgleichen gelang es **Rainaldi,** den Feind nach heftigem Artillerie- und Infanteriekampf aus seinen Verschanzungen zu vertreten. Der Feind hatte starke Verluste. Gegen Mittag waren die feindlichen Truppen auch aus ihren Stellungen geworfen, auf die sie sich bei Zanzur zurückgezogen hatten und wurden mehrere Kilometer weit verfolgt. Der Gegner befand sich in **voller Auflösung.** Die Verluste der Feinde betragen nach Maßgabe der aufgefundenen Leichen über tausend Tote. Die Zahl der Verwundeten ist unbekannt. Auf Seiten der Italiener wurden ein Offizier, 19 Soldaten und 10 Askaris getötet, acht Offiziere, 182 Soldaten und 70 Askaris verwundet.

M. **Mailand,** 10. Juni. (Privattel.) Die Tageszeitung **„La Ragiane"** meldet, daß die **Beschießung** von **Smyrna** und die **Besetzung** von **Chios** und **Mytilene bevorstehen.** Von **Specia** seien **vier Kriegsschiffe** nach **Augusta** abgefahren, nachdem diese Geschwader 5 Tage lang mit geheizten Kesseln Befehl erwartet haben. In **Augusta** seien **große Truppenmassen** und **Artillerie-Material** zur **Einschiffung** bereit.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. **Fr. Kern, Karlsruhe,** Karlfriedrichstr. 22.

Norddeutscher Lloyd. Angekommen: am Freitag: „Gneisenau" in Bremerhaven; am Samstag: „Goeben" in Shanghai, „Friedrich der Große" in Genua; am Sonntag: „Prinzregent Luitpold" in Marseille, „York" in Aden; am Montag: „Gießen" in Bremerhaven, „Kleist" in Cuxhaven, „Derfflinger" in Yokohama. Abgegangen: am Donnerstag: „Eisenach" von Las Palmas; am Freitag: „Prinz Ludwig" von Port Said, „Bülow" von Penang; am Samstag: „Prinz Heinrich" von Korfu, „Königin Luise" von Newyork, „Prinzessin Alice" von Gibraltar; am Sonntag: „Skutari" von Messina.

Nachlässigkeit rächt sich darum verwende man zur Hautpflege eine allseits anerkannte vorzügl. Toilettescife, wie die Myrrholinseife, die zudem auch die billigste im Gebrauch ist. Das Stück ca. 100 Gramm 50 Pfg. überall erhältlich.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Juni.

△ **Der Verkehr in der Residenz** war am gestrigen Sonntag wieder sehr lebhaft. Am **Bahnhof** herrschte, wie immer an schönen Sonntagen, schon in der Frühe ein außerordentlich reger Verkehr. In hellen Scharen strömten sie herbei, die Wanderer und Touristen, die meistenteils die praktischen und billigen Frühzüge nach dem Oberland aufsuchten, um nach den beliebten Ausflugspunkten zu gelangen. Schon am Samstag nachmittag und abend machten sich eine sehr starke Frequenz am Hauptbahnhofe bemerkbar. Gestern unternahmen zahlreiche Vereine und Privatgesellschaften ihren üblichen Ausflug nach Nah und Fern. Der **Schwarzwaldverein** hatte seine Wanderung aus Anlaß der Eröffnung des Graf Rhena-Weges in zwei Abteilungen über Langensteinbach (Vormittags) und (Nachmittags, nach Schöllbronn mit Endziel Ettlingen-Wilhelmhöhe gerichtet. Die **Karlsruher Turngemeinde** hatte einen Familienausflug nach Ettlingen unternommen, auch der Gesangverein **„Freundschaft"** fand sich in **Ettlingen** ein. Ueberhaupt war das beliebte **Albtal** gestern wieder ein vielbesuchter Ausflugspunkt. Der **Leib-Dragoner-Verein** wanderte ebenfalls dorthin. Um 7 Uhr früh fuhr der **Leib-Grenadier-Verein** mittelst Sonderzug nach **Heidelberg**, nachdem zuerst Schwetzingen ein kurzer Besuch abgestattet war. Um 8 Uhr führte ein **Sonderzug** zahlreiche Sänger zu einem Sängerfest nach **Gaggenau**, um 8.57 Uhr ging ein weiterer Sonderzug nach **Heidelberg** ab mit den Teilnehmern an dem 22. Verbandstag des **Verbandes deutscher Beamtenvereine.** Abends bezw. nachts herrschte wieder lebhafter Verkehr am Bahnhof. Die Abendzüge aus dem Oberland brachten einen **Massenandrang**, der auch später noch anhielt, als die verschiedenen Vereine und Gesellschaften geschlossen wieder hier eintrafen. Um 10.26 Uhr langte ein Sänger-Sonderzug aus Gaggenau hier an, der Abendeilzug wurde infolge der **Schloßbeleuchtung** von Heidelberg doppelt hierher geführt, der **Leib-Grenadier-Verein** traf gegen 12 Uhr wieder hier ein und der **Beamtenverein** um 1 Uhr nachts.

▲ **Geflügelzuchtkurs.** Eingetretener Hindernisse wegen mußte der für den 11.—13. Juni bestimmte **Geflügelzuchtkurs der Badischen Landwirtschaftskammer** in **Kappelrodeck** auf den **25.—27. Juni verschoben** werden. Anmeldungen hierzu sind baldmöglichst an die hiesige Badische Landwirtschaftskammer, Stefanienstraße Nr. 43, zu richten, die über alles weitere bereitwilligst Auskunft erteilt.

≈ **Vereinigung Badischer Versicherungsgeneralvertreter.** Die hier abgehaltene **Generalversammlung** der „Vereinigung Badischer Versicherungsgeneralvertreter" wählte zum 1. Vorsitzenden **von Kunzendorff-Karlsruhe**, Generalagent der „Rhein und Mosel", zum 2. Vorsitzenden **Nord-Mannheim**, Generalagent der „Thuringia", zum Kassier **v. Waltershausen-Karlsruhe**, Generalagent der „Aachener und Münchener" und zum Schriftführer **Schürmann-Karlsruhe**, Generalagent der „Gladbacher".

⊥ **Vom Gesangverein „Postalia"-Karlsruhe** wird uns geschrieben: Bei dem am Sonntag aus Anlaß der Feier des **50jährigen Bestehens des Sängerbundes Gaggenau** dort abgehaltenen **Sängerwettstreit** errang der daran teilnehmende **Gesangverein „Postalia"-Karlsruhe** unter der tüchtigen Leitung des bewährten Dirigenten, Herrn Hauptlehrer **Schmitt**, gegen starke Konkurrenz mit der zweithöchsten Punktzahl von 70 den Ia.-Preis **Ehrenpreis** (gold. Medaille) nebst einem **Geldpreis** von 120 *M*. Der erst 2½ Jahre bestehende Verein kann mit Stolz auf diesen Erfolg blicken, der das Bestreben, immer Besseres zu leisten, nur fördern wird. Der von den Gaggenauer Eisenwerken gestiftete Ehrenpreis ist z. Z. im Schaufenster der Musikalienhandlung von Fritz **Müller**, Kaiserstraße, ausgestellt.

= **Zum Rosenfest** der **Abteilung Karlsruhe des Deutschen Frauenvereins vom roten Kreuz für die Kolonien** wird uns noch geschrieben: Wie schon kürzlich bekannt gegeben, wird gelegentlich des morgen, Dienstag, im Stadtgarten veranstalteten Rosenfestes im kleinen Festhallesaal ein **Bunter Abend** stattfinden, an welchem der berühmte Hofschauspieler Herr Direktor **Conrad Dreher**, der eigens aus München zu diesem Zweck hierher gereist kommt, und unser heimischer beliebter Dichter **Fritz Romeo** die Güte haben, ihre Kunst und ihren Humor freundlichst in den Dienst des wohltätigen Unternehmens zu stellen. Daneben hat sich auch unser vortreffliches **Ruzeksches Doppelquartett** auf's freundlichste bereit erklärt, zum Bunten Abend durch Gesangs-Vorträge ernster und heiterer Art beizutragen, sodaß äußerst genußreiche Darbietungen zu erwarten sind. Es findet **nur eine Vorstellung** (von ½8 bis ½9 Uhr) statt, zu welcher die Eintrittskarten (erster Platz 2 Mk., zweiter Platz 1 Mk.) im Stadtgarten durch junge Damen zum Verkauf gelangen werden. Der Restaurateur des Stadtgartens nimmt **Vormerkungen von Tischen** entgegen und wird für Reservierung derselbe Sorge tragen. Falls die Witterung eine Verschiebung des Festes erforderlich macht, erfolgt Benachrichtigung an den Anschlagsäulen.

th **Krügl's Konzert-Ensemble**, das gestern abend im großen Saale des Hotel und Restaurant **Nowack** gastierte, hatte leider einen nicht sehr zahlreichen Besuch zu verzeichnen, das scheint aber in den gegenwärtigen Verhältnissen zu liegen (die schöne Witterung, verbunden mit den vielen Gartenkonzerten, und sonstige Festlichkeiten in der Festhalle, die Messe usw.), aber dessen ungeachtet war es doch ein wahrer Genuß, dem Gebotenen zu lauschen. Die Stimmen sind kräftig, wohllautend und von guter Schulung, einzeln, sowie im Chor. Das Spiel auf den Instrumenten kann meisterhaft genannt werden; außerdem besitzen die Künstler viel Humor und gewinnen dadurch rasch Fühlung mit dem Publikum, das bald in eine angenehme und angeregte Stimmung versetzt wird. Ueberhaupt ist der Eindruck, den das Ensemble macht, ausgezeichnet; man kann seine aufrichtige Freude haben an den kernhaften Gestalten mit dem offenen, echt deutschen Antlitz und an ihrer, gewisse Grenzen nie überschreitenden Schalkhaftigkeit. Wie aus dem Inserat ersichtlich, gastiert morgen und folgende Tage die Gesellschaft im **Hopfengarten**, Kaiserallee 25. Der Besuch ist nur zu empfehlen.

Vortrag. Morgen abend 8¼ Uhr findet im Saal Kaiserstraße 168, Stb. 2. St., ein öffentlicher religiöser **Vortrag** statt über das Thema: „Die 7 letzten Plagen". (Offenb. 16). Redner: Gäde. Näheres siehe die Anzeige.)

§ **Unfälle.** Ein lediger Schreiner in Daxlanden vergnügte sich gestern abend damit, daß er zwei dreijährige Kinder auf die Querstange seines **Fahrrades** setzte und in den Straßen umherfuhr. Infolge eines **Raddefektes** kam er in der Weberstraße zu **Fall**, wobei eines der Kinder **Verletzungen am Kopfe** und am Fußgelenk davontrug. — Gestern abend erlitt ein 5jähriger Knabe aus Au bei Durlach auf dem hiesigen Meßplatz dadurch einen **Unfall**, daß er aus dem Aeroplankarussel, kurz bevor dieses zum Stehen kam, **herausfiel**, wobei ihm durch den nachfolgenden Aeroplan der linke **Oberschenkel gebrochen** wurde. Auch am **Kopfe** hat der Knabe sich noch **Verletzungen** zugezogen. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde das Kind in das städtische Krankenhaus überführt.

§ **Umgefahren** wurde von durchgegangenen Pferden einer hiesigen Brauerei Ecke Kaiser-Allee und Yorkstraße ein **Alleebaum**, wobei der **Kutscher**, der die Gewalt über sein Gespann verloren hatte, **vom Bock stürzte.**

Sport-Nachrichten.

♂ **Karlsruhe**, 10. Juni. Bei dem am gestrigen Sonntag in **Bruchsal** stattgefundenen **Gaufest** errang sich der **1. Athletik-Sport-Klub Germania** den **Vereinspreis** (silberner Pokal). Ferner konnte sich die **Musterriege** unter Führung des Herrn **Wagner** ebenfalls den **1. Preis** sichern. Auch in **Einzelleistungen** wurde hervorragendes erzielt. Es konnten u. a. die Herren Schäfer, Holzinger, Schäufele, Gamer, Oberst, Propst im **Stemmen** und die Herren Schäfer, Fenn, Wittmaier, Holzinger und Probst im **Ringen** Preise erobern.

= **Kiel**, 9. Juni. (Tel.) Bei der heutigen ersten Regatta um den Eintonner-Pokal starteten sämtliche 9 gemeldeten Yachten. „Bunty"-England wurde erste, „Quo vadis"-Norwegen zweite, „Windspiel 16"-Deutschland dritte, „Sanssouci"-Frankreich mußte wegen einer leichten Havarie aufgeben. Eine große Anzahl von Begleitdampfern und Booten wohnte der Regatta bei. Auch Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen waren auf der Yacht „Carmen" während der Rennen anwesend.

)=(**Paris**, 9. Juni. (Tel.) Im Endkampf um die Weltmeisterschaft im Lawn-Tennis siegte der Deutsche Froitzheim gegen den Deutschen Kreuzer. Im Endkampf um die Weltmeisterschaft im Herrendoppelspiel siegten die Deutschen Froitzheim und Kreuzer gegen das afrikanische Paar Kilsen und Winslow. Im Endkampf um die Damenweltmeisterschaft siegte die Französin, Fräulein Broquedise gegen die Deutsche, Fräulein Rieck. Nach dem Kampfe wurden Froitzheim-Kreuzer von dem zahlreich erschienenen Publikum lebhaft applaudiert.

Die Einweihung des Jachthafens in Friedrichshafen.

S. **Friedrichshafen**, 9. Juni. (Tel.) In Anwesenheit des **Königs von Württemberg** fand heute die **feierliche Eröffnung des Jachthafens** des Königl. Württ. Jachtklubs und in Verbindung damit die der **neuen Uferstraße** nebst dem **Gondelhafen** statt. Der König traf um 11.10 Uhr im Sonderzuge von Bebenhausen hier ein und begab sich im Automobil sofort nach dem Kurgartenhotel. Von hier aus ging er zu Fuß nach dem Jachthafen. Am Eingang begrüßte den König der Staatsrat Freiherr **von Gemmingen** als Vorsitzender des Jachtklubs. Er hielt eine kurze Ansprache, in der er den König als allerhöchsten Commodore des Jachtklubs begrüße und ihm für sein Erscheinen dankte. Nachdem er noch der Gründer und Ausführer des Baues gedacht, bat er den König um die Erlaubnis, den Jachthafen als eröffnet zu erklären. Der König dankte für den Empfang und gab seiner Freude über das wohlgelungene Werk Ausdruck. Nach dieser schlichten Feier begrüßte der König einige Mitglieder des Jachtklubs und begab sich sodann zu den Vertretern der Stadtgemeinde, um sich einige von ihnen vorstellen zu lassen. Stadtschultheiß **Mayer** führte nunmehr den König die Uferstraße entlang bis zum Stadtgarten, wo er in einer Ansprache der großen Freude der Stadt über das persönliche Erscheinen des Königs Ausdruck gab. Redner schloß mit der Bitte, die neuen Bauten für eröffnet zu erklären. Nachdem dem König noch die **Ortsgruppe Friedrichshafen des Jungdeutschland-Bundes** vorgeführt worden war, besichtigte er den **Gondelhafen**, bestieg dort ein Motorboot und fuhr darin nach dem Jachthafen zurück, um auf diesem Wege die Uferprachtstraße auch vom See aus zu würdigen. Im Jachthafen begrüßte den König **Graf Zeppelin**, der 2 Stunden zuvor mit dem „Z. 3" über Frankfurt von Hamburg zurückgekehrt war und die Strapazen der weiten Fahrt sichtlich bereits wieder überwunden hatte. Nach kurzer, herzlicher Unterhaltung mit dem Grafen, nahm der König im Garten des Kurgartenhotels die **Vorstellung der Abordnungen auswärtiger Segel- und Rudervereine** entgegen.

Um 1 Uhr begann im Kurgartenhotel die **Frühstückstafel.** In seiner Eigenschaft als Ehrenpräsident des Königl. Württ. Jachtklubs und Ehrenbürger der Stadt Friedrichshafen sprach **Graf Zeppelin** dem König auch an dieser Stelle den allseitigen, tiefgefühlten Dank dafür aus, daß er sich zu diesem Feste nach Friedrichshafen bemüht habe, und betonte, welch' großer Jubeltag es für den Jachtklub und die Stadt Friedrichshafen sei, an dem der König dem glücklich vollendeten großen Werke persönlich die Weihe gebe. In seinem Dank würdigte der **König** nochmals die schönen und trefflichen Leistungen, die er heute gesehen, und sprach allen Schöpfern und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus. Der König schloß mit dem Wunsche, daß der **Segelsport auf dem Bodensee** in Zukunft nicht nur die Liebe zum Sport selbst, sondern auch das Interesse für das deutsche Vaterland besonders für die deutsche Kriegs- und Handelsmarine fördern und festigen möge. Gegen 3 Uhr verließ der König die Festversammlung und fuhr im Sonderzuge nach Bebenhausen zurück. Um 8 Uhr abends fand der Festtag durch einen **gemeinsamen Bierabend** seinen Abschluß.

Die Grünauer Kaiser-Regatta.

+ **Grünau** b. Berlin, 9. Juni (Tel.) Der heutige Haupttag der Ruderregatta auf dem Langen See nahm bei herrlichem Wetter unter Teilnahme einer ungeheuren Menschenmenge einen prachtvollen Verlauf. Die Yacht „Alexandra", die gegen 2½ Uhr vom kgl. Schloß in Berlin abgefahren war, traf gegen 4½ Uhr vor Grünau ein. An Bord befanden sich der Kaiser, die Prinzen Eitel Friedrich und Oskar, der König der Bulgaren mit seinen beiden Söhnen, der Reichskanzler, Großadmiral v. Tirpitz und sonstige Hof- und Staatswürdenträger, sowie die Gefolge und der Ehrendienst. Das Publikum bereitete den Majestäten stürmische Ovationen. Im Hauptrennen des Tages, dem Kaiser-Vierer, starteten 7 Boote. Die „Alexandra" begleitete das Rennen. Als erstes Boot ging das des Ludwigshafener Rudervereins mit großem Vorsprung durchs Ziel. Als **zweites** Boot folgte das des Berliner Rudervereins von 1876, als drittes das des Verteidigers des Preises, des Mainzer Rudervereins. Bei dem nun folgenden zweiten Achter fuhr die „Alexandra" unter andauernden Ovationen an dem den Tribünen gegenüber liegenden Ufer entlang und begleitete auch dieses Rennen. Es siegte in diesem Rennen Wicking-Berlin. Bei dem akademischen Vierer starteten 4 Boote. Es siegte der Akademische Ruderverein Berlin. Der Kaiser reichte der siegreichen Mannschaft den Kaiser-Wanderpreis von Bord seiner Yacht ins Boot und empfing darauf die Ludwigshafener Sieger an Bord, denen er die Hände schüttelte und den silbernen Pokal Kaiser Friedrichs überreichte.

Der König der Bulgaren fuhr im Automobil von Grünau nach Berlin zurück. Der Kaiser mit den anderen Herren verließ auf der „Alexandra" um 5½ Uhr Grünau. Kurz nach 7 Uhr traf er beim Kgl. Schloß wieder ein, wo der König der Bulgaren und die Königin, die vom Neuen Palais gekommen war, an der Abendtafel teilnahmen.

Telegraphische Kursberichte

vom 10. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangs-Kurse.)	
Österr. Cred.-A.	199.7/8
Disconto Com.	184.1/8
Dresdner Bank	153.—
Öst.Staatsbahn	153.1/2
Lombarden	19.5/8
Tendenz: fest.	
Frankfurt a. M. (Mittel-Kurse.)	
Wechsel Amsterd.	169.15
" Antw.-Br.	805.50
" Italien	801.32
" London	204.17
" Paris	809.25
" Schweiz	807.75
" Wien	8 6.25
Privatdiskont	4 3/16
Napoleons	16.22
3½%Reichsanl.	89.90
3% "	80.55
3½% Pr. Conf.	89.95
Österr. Goldr.	96.40
4% Russen 1880	90.95
4% Serben	85.70
Ungar. Goldr.	90 95
Badische Bank	127.1/4
Darmst. Bank	121.1/4
Deutsche Bank	253.3/4
Disc.-Command.	184.1/8
Dresdner Bank	152.3/4
Österr. Länderbk.	132.20
Rhein. Creditbk.	135.—
Schaaffh. Bkv.	123.3/4
Südd. Disk.-G.	—.—
Wiener Bankv.	133.75
Ottomanenbank	135.80
Boch. Gußstahl	228.—
Laurahütte	176.—
Gelsenkirchen	188.1/2
Harpener	186.1/4
Tendenz: fest.	
Frankfurt a. M (Schlußkurse.)	
4% Reichsanl. unk. bis 1918	100.55
3½% dto.	89.90
4%Preuß.Conf. unk. bis 1918	100.75
3½% dto.	89.90
4% Badener1901	99.80
4% " 1908/09	99.70
4% " 1911uk.1921	99.85
3½% " abg.i.fl.	96.80
3½% " " i.M	92.60
3½% " 1892/94	91.—
3½% " 1900	89 90
3½% " 1902	88.50
3½% " 1904	88.50
3½% " 1907	88 70
4% Rh. Hyp.-B.	
4% " 1921	99.1/2
3½% " 1914	88.—
4%Russ.Staatsr. von 1902	90.90
4% Türk. neue	91.20
Türkische Lose	170.—

4%Ung.Str.1910	89.80
Südd. Disk.-G.	115.1/2
Zem. Heidelbg.	153.50
Bad.Anil.-Sodaf.	501.20
Deutsche Gold- u.Silb.-Sch.-A	1136—
Holzverk.-Ind. Konstanz	312.10
All.El.-G.Berlin	263.1/8
" Schuckert	157.3/4
M.-F. Badenia	187.—
Masch. Gritzner	269.60
Karlsr.Masch.	156.1/2
Mot.F.Oberursel	147.90
Zellst.-F.Waldhof	232.—
Bad. Zuckf. W.	210.—
Bochumer	228.—
Harpener	186.1/2
Phönix	258.1/4
Hb.-A. Paketf.	142.—
Nordd. Lloyd	118.—
Nachbörse:	
Österr.Kred.-A.	199.7/8
Deutsche Bank	253.3/4
Disk.-Kommand.	184.1/8
Dresdner Bank	152.1/2
Staatsbahn	153.1/4
Lombarden	19.1/8
Tendenz: fest.	
Berlin. (Anfangs-Kurse.)	
Österr. Cred.-A.	— —
Berl.Handelsg.	166.1/4
Com.-u.Disc.-B.	112.7/8
Darmst. Bank	121.1/2
Deutsche Bank	253.7/8
Disc. Command.	184.1/4
Dresdner Bank	152.1/2
Balt. u. Ohio	107.3/4
Bochumer	227.1/4
Laurahütte	—.—
Harpener	185.7/8
Tendenz: fest.	
Berlin, Schlußkurse	
4% Reichsanl. b. 1918 unkndb	100.70
3½% Reichsanl.	90.—
3% "	80.40
4% Pr. Consols	100.70
3½% Preuß. C.	90.—
3% " "	80.40
4% Bad. 1901	99.70
4% " 1911	100.—
3½% " 1900	—.—
3½% " 1904	88.50
3½% " 1907	—.—
3½% " conv.	—.—
Russen-Noten	215.30
Öst. Kreditakt.	—.—
Disk.-Comm.	184.1/4
Dresd. Bank	152.1/4
Nat.-B. f. Dtschl.	122.1/4
Russ.Bnk.f.a.Hdl.	151.10
Südd.Disk.-Ges.	116.—
Canada-Pacific	263.1/8
Boch. Gußstahl	228.1/4
Deutsch-Luxbg.	177.7/8

Laurahütte	176.—
Gelsenkirchen	188.1/4
Harpener	185.3/8
Phönix	258.70
Dynamit Trust	179.50
El. Allg. Edison	264.—
Elektr. Schuckert	157.—
Elektr. Siemens u. Halske	237.60
Gritzner M.-F.	263.—
D. Gas-Gl.-Ges.	614.—
D. Waff.-Mun	499.70
Brauerei Sinner	222.—
P.-Ung.K.Pfdbr.	92.1/2
P.-Ung. K. Obl	91.—
Ung. Lokalbahn I	96.3/4
Privatdiskont	4.%
Tendenz: fest.	
Berlin. (Nachbörse.)	
Öst. Kred.-Akt.	199.5/8
Berl. Hand.-Ges.	166.3/4
Deutsche Bank	254.1/8
Diskonto Kom.	184.3/8
Dresdner Bank	152.3/4
Lombarden	19.3/4
Balt. u. Ohio	107.5/8
Bochumer	228.3/4
Laurahütte	176.1/4
Gelsenkirchen	188.3/4
Harpener	186.—
Tendenz: fest.	
Wien (10 Uhr vorm.)	
Öst. Kred.-Akt.	639.—
Länderbank	525.—
Staatsbahn	723.--
Lombarden	101.50
Marknoten	118.12
Öst. Kronenrente	88.80
Öst. Papierrente	91.55
Ung. Goldrente	108.95
Ung.Kronenrent.	88.60
Tendenz: ruhig.	
Paris.	
3% frz. Rente	93.85
4% Italiener	96.45
4% Spanier	95.10
4% Türken unif.	89.90
Türk. Lose	—.—
Banque Ottom.	699.—
Rio Tinto	20.75
London.	
Chartered	27 1/4
De Beers	19 1/8
East Rand	3 1/8
Goldfields	4 1/8
Randmines	6 5/8
Anaconda	9 1/4
Atchison comm.	110 1/8
" pref.	106—
Chicago, Milw.	107 3/4
Denver pref.	20 3/4
LouisvilleNashv.	162 1/4
Union Pacific	174 1/8
U. St. Steel com.	70 1/8
dito pref.	114—
Rock Isl. Comp.	25 7/8
South.Pac.Shar.	113 1/4

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

vom 10. Juni 1912.

Fast ganz Europa bildet heute ein Depressionsgebiet, das flache Minima über den britischen Inseln, über Ungarn und über Nordosteuropa aufweist. Der Rücken hohen Druckes, der sich gestern über das Festland hinwegzog, ist damit nahezu ganz verschwunden. Das Wetter ist in Deutschland bewölkt und vielfach zu Regenfällen geneigt. Bewölktes und mäßig warmes Wetter mit Gewitterregen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Juni	Barometer mm	Thermomt. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Himmel
9. Nachts 9[26] U.	750 5	16.6	11.0	78	ONO	bedeckt
10 Mrgs. 7[26] U.	749.0	15.8	10.8	81	W	"
10. Mitt. 2[26] U.	746.7	20.9	10.1	55	WSW	Regen

Höchste Temperatur am 9. Juni: 20,3 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,4 Grad.

Niederschlagsmenge am 10. Juni, 7.26 Uhr früh: 0,1 Millimeter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Juni früh:

Lugano, wolkenlos, 16 Grad; Nizza, halb bedeckt, 16 Grad; Triest, wolkenlos, 21 Grad; Florenz, wolkenlos, 18 Grad; Rom, wolkenlos, 18 Grad; Cagliari, wolkenlos, 17 Grad; Brindisi, halb bedeckt, 20 Grad.

Voller Freude

teilen wir Ihnen mit, daß unser Otto jetzt ganz allein läuft. Wir hatten anfangs des Jahres nicht gedacht, daß unser Kind noch zum Laufen käme, denn es vermochte damals, 1½ Jahr alt, noch nicht sich ohne Hilfe aufzurichten. Besorgt um das Kind, gaben wir ihm eine Zeitlang Ihr bekanntes Kinder-Kräftigungsmittel

SCOTTS Emulsion

und konnten in der Tat bald merken, daß Otto allmählich zu Kräften kam. Wir sahen deutlich, wie seine Knochen kräftiger wurden; der Appetit wurde vorzüglich und das Aussehen des Kleinen von Woche zu Woche frischer. Sobald er sich seiner Kraft bewußt war, begann er seine Gehversuche. Heute läuft er munter umher und nimmt seine Scotts Emulsion gerade so gern wie am Anfang.

(Gez.) P. Schreiber, Kuhz bei Haßleben, Uckerm., 28. Sept. 1910.

6396a

Beim Einkauf verlange man ausdrücklich Scotts Emulsion. Es ist die Marke „Scott", welche, seit über 30 Jahren eingeführt, für die Güte und Wirkung bürgt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Aus Baden.

‡ **Mannheim**, 9. Juni. Die **Wahlkreisvertretung** der Nationalliberalen Partei des 11. bad. Reichstagswahlkreises hielt gestern hier eine gut besuchte Sitzung ab. Das Vorgehen der Partei bei den verschiedenen **Gemeindewahlen** fand eine ausgiebige Besprechung; es herrschte völlige Einigkeit in der Auffassung der Taktik. Ein von der Mannheimer Organisation bei der Parteileitung gemachter Vorschlag auf Schaffung eines **Kommunalprogrammes** für Baden wurde einstimmig zum Beschluß erhoben. Die Agitations- und Organisationsarbeit im Wahlkreis fand eine lebhafte Besprechung. Neben anderen Veranstaltungen ist für Anfang Juli die Veranstaltung eines **nationalliberalen Sommerfestes** an der Bergstraße geplant. Ueber die **Landtagswahlen** des Jahres 1913 fand ein lebhafter Meinungsaustausch statt. Zum Schlusse wurden noch Maßnahmen zur Förderung der **Parteipresse** besprochen.

+ **Tauberbischofsheim**, 9. Juni. In einer außerordentlichen Generalversammlung wählte der hiesige **liberale Volksverein** anstelle des Prof. Dr. Bernays, der von der Führung des Vereins zurücktrat, mit großer Einmütigkeit Reallehrer **Hofmann** zum 1. Vorsitzenden und Zeichenlehrer **Guldin** zum Schriftführer.

Zur Reichsversicherungsordnung.

× **Karlsruhe**, 10. Juni. Wie aus einer vom Reichskanzler erlassenen Bekanntmachung hervorgeht, hat der **Bundesrat** in seiner Sitzung vom 17. Mai l. Js. auf Grund des § 1242 Nr. 3 der **Reichsversicherungsordnung** beschlossen, daß die §§ 1234, 1235 Nr. 1, §§ 1237, 1240, 1241 der Reichsversicherungsordnung gelten ab 1. Januar 1912 auch für die **Beamten** und **Bediensteten** der Großh. **Badischen Hof-, Domänial-, Forst- und ähnlichen Verwaltungen**, einschließlich des **Hofhalts** Ihrer Kgl. Hoheit der **Großherzogin Luise**, sowie der Verwaltungen der **Fideikommisse** des Großh. Hauses und der Verwaltungen der **Privatbesitzungen** Seiner Kgl. Hoheit des **Großherzogs**.

Vortrag im Karlsruher Reichsparteilichen Verein.

rh. **Der Reichsparteiliche Verein Karlsruhe**, der am Samstag abend mit seiner ersten größeren Veranstaltung hervortrat, hatte den früheren Führer der Nationalliberalen Bayerns, jetzigen Führer der Reichsparteiler, Herrn Fabrikbesitzer W. **Tafel**, Nürnberg, zu einem Vortrag gewonnen, dessen Thema lautete: **„Warum sind reichsparteiliche Organisationen in Süddeutschland notwendig geworden?“** Etwa 40 Herren hatten sich im großen Eintrachtsaal zusammengefunden, um den mit Wärme und Frische vorgebrachten Ausführungen des Redners zu lauschen. Nach einer kleinen einleitenden Ansprache des Vereinsvorsitzenden, der die Anwesenden willkommen hieß und die Reichspartei als die wirkliche Mittelpartei der heutigen Zeit bezeichnete, seitdem der Nationalliberalismus nach links gerückt sei, ergriff Herr Tafel das Wort.

„Politische Organisationen,“ so begann er, „seien deshalb nötig, um die Arbeiten für die Wahlen vorzubereiten, damit allen Angriffen und Fährnissen begegnet werden könne. Diese Organisationen seien wichtige Stätten, von denen die Partei die für das Vaterland notwenigen Lehren hinaustragen könne in das Land. Das Verständnis im Volk für die Zusammenhänge nehme ab, ebenso das Verständnis für unser Staatswesen. So habe die Sozialdemokratie leichtes Spiel. Die Reichspartei treibe Bismarcksche Politik, und es sei eine wichtige Forderung, auch im Süden Deutschlands wieder einmal nationaler Politik zu huldigen durch das mutige Bekennen einer vaterländischen Ueberzeugung. Die Reichspartei sei die wahre Mittelpartei geworden, der Nationalliberalismus aber durch den Anschluß nach links auf abschüssige Bahn geraten; für ihn gebe es kein Zurück, keine Rettung mehr. Das Paktieren mit der Sozialdemokratie gerade in Baden werde das Vertrauen zu dieser Partei untergraben. Hier müsse ein neues Gebilde Rettung bringen, und das sei die nach allen Seiten freie und unabhängige Reichspartei, die weder nach links noch zu sehr nach rechts neige. Es sei nicht ratsam, daß sie mit den Deutsch-Konservativen in allem zusammengehe, weil diese eben doch einseitig agrarisch dächten, also abhängig von **einem** Stande seien, während die Reichspartei als eine Vertreterin aller Stände angesehen werden wolle.“

Mit der Aufforderung, am reichsparteilichen Gedanken festzuhalten und zu seiner allmählichen Verbreitung in Baden beizutragen, schloß Herr Tafel seinen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag.

Es entspann sich dann eine lebhafte Diskussion über die Grenzauffassungen zwischen der Reichspartei und der Deutsch-Konservativen Partei. Einige Herren hoben hervor, daß das agrarische Moment hier im Süden nicht die Rolle spiele wie im Norden und wollten die Gegensätzlichkeit nicht so betont wissen, wozu Herr Tafel äußerte, daß ihm das auch fern gelegen habe.

Badische Chronik.

⊥ **Karlsruhe**, 10. Juni. Die „Karlsr. Zeitung“ teilt halbamtlich mit, daß zur Beseitigung mancher Schwierigkeiten und Zweifel, die sich ergeben hatten, der Bundesrat kürzlich sein Einverständnis damit erklärte, daß von Zuwendungen wie zu ausschließlich kirchlichen, mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken aus öffentlichen Mitteln, oder aus Mitteln solcher juristischen Personen, oder ihnen gleichzuachtenden Personengemeinschaften gemacht werden, welche Zwecke der bezeichneten Art verfolgen, **keine Schenkungsabgabe** erhoben werde. Nach diesem neuen Beschluß kommt es auf die Herkunft des zugewendeten Vermögens nicht an und es können daher auch erstmalige Zuwendungen steuerfrei gelassen werden.

= **Karlsruhe**, 10. Mai. Die „Karlsruher Zeitung“ meldet amtlich: Das mit Bekanntmachung vom 4. April und 8. Juli 1911 erlassene **Verbot der Ein- und Durchfuhr von Rindvieh und Ziegen** aus den schweizerischen Kantonen **Aargau** und **Neuenburg** (Ges.- und Verordnungsblatt Seite 214 und 326) wird mit sofortiger Wirkung **außer Kraft gesetzt**. Die Ein- und Durchfuhr dieser Tiergattungen aus den genannten Kantonen ist unter den in der Bekanntmachung vom 30. September 1908 (Ges.- und V.-O.-Bl. Seite 531) bezeichneten Bedingungen wieder gestattet. Von dem unterm 26. Januar 1910 (Ges.- und V.-O.-Bl. Seite 64) erlassenen allgemeinen Einfuhrverbot sind z. Zt. die Kantone Aargau, Basel, Bern, Freiburg, Neuenburg, Schaffhausen und Solothurn ausgenommen (vergl. Ges. und V.-O.-Bl. 1910 Seite 99 und 536).

⧈ **Pforzheim**, 9. Juni. Hier herrscht zur Zeit ein sehr **starker Wohnungsmangel**, der sich besonders auch für die **Arbeiter** fühlbar macht. Um auf die Beseitigung dieses Mangels hinzuwirken, hat neuerdings der **Arbeitgeberverband** für Pforzheim und Umgebung beschlossen, sich mit 30 000 Mark an der gemeinnützigen **Pforzheimer Immobilien-Gesellschaft** zu beteiligen.

■ **Pforzheim**, 10. Juni. (Privattel.) Der Goldarbeiter Philipp **Krimmel** aus Idar (Rheinland), Vater von vier Kindern, hat gestern nachmittag seine 39 Jahre alte Ehefrau, die in angetrunkenem Zustande mit dem **Messer** auf ihn eingedrungen war, **erschossen** und sich dann selbst der Polizei gestellt. — Der **Polizeibericht** meldet über den Vorfall: Am Sonntag nachmittag zwischen ¼4 und 4 Uhr hat der 41 Jahre alte Goldarbeiter Philipp **Krimmel** aus Idar seine 39 Jahre alte **Ehefrau**, Josepha, geb. Becker aus Birkenfeld, in seiner Wohnung, große Gerberstraße 5, **erdrosselt**. Beim Nachhausekommen fand Krimmel seine Frau, wie schon oft, **betrunken** vor. Es entstand **ein Streit** und ein **heftiger Kampf**. Dabei legte Krimmel seiner Frau eine **Schnur um den Hals**, warf sie aufs Bett, stellte sich an das Kopfende des Bettes und zog so lange, **bis sie tot** war. Krimmel hatte **zwei Schnittwunden** an seinen Händen, und es scheint, daß im Kampfe seine Frau zum **Messer** gegriffen und ihm die Wunden beigebracht hat. Ein früherer Logisherr betrat auf das Schreien der Frau Krimmel das Zimmer und sah, wie Krimmel, noch hinter dem Bette sitzend, an der Schnur zog. Er schnitt sofort die Schnur ab und frug den Krimmel, was er da mache. Er wurde aber von Krimmel derb aus dem Zimmer gewiesen. Die Frau Krimmer gab nur noch schwache **Lebenszeichen** von sich. Krimmel entfernte sich sodann zu seiner Schwester, die sein ½ Jahre altes Kind in Pflege hat, um es noch einmal zu sehen, und ging dann unter Begleitung von zwei Bekannten nach der Polizeistation im Rathaus, versäumte aber nicht, vorher im „Hecht“ noch **ein Glas Bier** zu trinken, während seine Begleiter auf der Straße stehen blieben. Er wurde sodann **festgenommen**. Die Eheleute Krimmel wohnen seit vier Jahren hier, vorher in Oberstein, und es hat sich die Ehefrau Krimmel sowohl dort als hier, stark dem **Trunke hingegeben**, was zu häufigen **Familienstreitigkeiten** geführt hat. Die Eheleute Krimmel haben **vier Kinder** im Alter von 19, 18, 13 und ½ Jahren.

ᵇ **Mannheim**, 10. Juni. In einem Anfall von **Schwermut stürzte** sich gestern früh die Ehefrau des Direktors Oskar Baske aus Köln aus dem dritten Stock der Wohnung ihrer hier wohnenden Eltern auf die **Straße**. Sie erlitt einen **Schädelbruch** und **schwere innere Verletzungen**, die an ein Aufkommen nicht mehr denken lassen. — Der 27 Jahre alte Reservist Friedrich **Vogt** aus Wimpfen begab sich am Samstag abend mit einem Bekannten, den er zufällig getroffen hatte, in verschiedene Wirtschaften. In der letzten Wirtschaft trafen sie einen weiteren Bekannten, der gerade mit Speckessen beschäftigt war. Der Begleiter des Soldaten wollte von dem Speck wegnehmen. Der Essende wurde darüber **wild** und fuhr mit dem **scharfen Messer** wild **um sich**, wobei er dem **Soldaten drei Sehnen** der linken Hand **vollständig durchschnitt**, so daß die Hand steif bleiben wird. — Das vier Jahre alte Töchterchen Johanna des Bahnaspiranten Ernst **Berger von Käfertal** wurde von einem Radfahrer auf der dortigen Dorfstraße **überfahren** und erlitt einen **Bruch des linken Unterschenkels**. Es wurde **schwer verletzt** ins Krankenhaus verbracht. — Die Leiche des seit längerer Zeit vermißten, von seiner Frau getrennt lebenden 61 Jahre alten Invaliden Johann **Waldmann** wurde am Samstag abend im Rhein bei der Anilinfabrik **geländet**. Waldmann war ein Säufer, er trieb sich in letzter Zeit in Herbergen herum, da er kein festes Obdach hatte.

⊥ **Mannheim**, 10. Juni. Eine **schwere Messerafäre** spielte sich gestern früh zwischen 3 und 4 Uhr auf dem Lindenhof ab. Der verheiratete Taglöhner Karl Adam **Laudäscher** wurde bei seiner Wohnung von **vier Männern überfallen**, von denen er nicht weniger wie **acht Messerstiche**, darunter einen in die **Lunge** und drei in den **Rücken**, erhielt. Die Täter **entkamen** unerkannt. Man **verhaftete** zwar vier verdächtige Burschen, sie wurden aber wieder freigelassen. An einem am Ueberfallsort zurückgelassenen Hut nahm ein Polizeihund Witterung, der dann die Spur in die Wohnung eines Schirmflickers nahm. Laudäscher liegt in sehr bedenklichem Zustand im Allgemeinen Krankenhaus darnieder. — Am Samstag abend wurde der 26 Jahre alte Taglöhner Josef **Rast** von Neckarau von einem Unbekannten in die **Brust gestochen** und **schwer verletzt**.

⊥ **Heidelberg**, 9. Juni. Der kürzlich unter erschwerten Umständen verhaftete Mansardendieb, Metzger **Bengler** aus Wildberg, unternahm am Samstag mittag aus dem hiesigen Amtsgefängnis einen **Fluchtversuch**, indem er sich an einem Seil aus dem dritten Stockwerk herablassen wollte. Das Seil **riß** und B. **stürzte ab**, wobei er **beide Beine brach**.

⊙ **Laudenbach** (A. Weinheim), 9. Juli. Vom Vertreter des Badischen Landesverbandes vom Roten Kreuz, Herrn Stabsarzt Dr. **Pertz-Karlsruhe**, wurde heute nachmittag hier die **Schlußübung** der **freiwilligen Sanitätskolonne Weinheim** und **Leutershausen** abgenommen. Im Amtsbezirk Weinheim bestehen bis jetzt bloß die Sanitätskolonnen Weinheim, Leutershausen und Heddesheim. Hierzu wird binnen kurzem die in der Bildung begriffene Kolonne **Laudenbach** hinzutreten. Der heutigen Uebung, die einen Verwundetentransport an der Bahn in das Vereinslazarett (Schulhaus Laudenbach) darstellte, wohnte als Vertreter der Regierung Herr Geheimrat **Steiner** bei.

() **Fahrenbach** (A. Mosbach), 9. Juni. Der Landwirt **Faust** und sein Dienstknecht **Dörsam** fuhren vorgestern Pfuhl auf das Feld, wobei ein Zuber vom Wagen rutschte und auf die Hinterbeine der Pferde fiel. Die Pferde wurden dadurch **scheu** und **gingen durch**, wobei der Wagen **umstürzte** und Faust wie sein Knecht **schwere Verletzungen** erlitten. Der Knecht ist bereits **gestorben**.

⊙ **Wertheim**, 9. Juni. Man schreibt uns: Der alten Gräflich Löwenstein-Wertheimschen Metropole statteten gestern und heute 174 Personen des **Taunus-Klub Frankfurt a. M.** einen eintägigen Besuch ab. Von Miltenberg zu Fuß kommend, ließ sie der hiesige **Fremdenverkehrsverein** mit den Klängen der Stadtkapelle empfangen und in die vorausgemieteten Wohnungen begleiten. Das Abendessen wurde in solenner Weise in verschiedenen Hotels eingenommen. Abends vergnügte man sich auf dem Schloß, wo durch Vorträge des „Frohsinn“, der Stadtkapelle und verschiedene Ansprachen die Stunden bei günstiger Witterung rasch verflossen. Ein **Extrazug** in der Frühe entführte uns die lieben Gäste tauberaufwärts nach Mergentheim und Rothenburg a. d. T.. Dem Vorstand des Fremdenverkehrvereins, Herr **Jan**, wurde für das nicht leichte Arrangement der Dank ausgesprochen. Den Gästen aus Frankfurt a. M. hat es allgemein gut gefallen.

ᵇ **Achern**, 9. Juni. Bei der **Bürgerausschußwahl** der Klasse der Niederstbesteuerten erhielten die freien Gewerkschaften und das Zentrum je 8, die Liberalen 4 Sitze.

)(**Offenburg**, 9. Juni. Der Termin für die **Oberbürgermeisterwahl** wurde vom Bezirksamt vom 12. Juni auf den **15. Juni verlegt**.

+ **Kenzingen**, 9. Juni. Ein 2 Jahre alter Knabe des Briefträgers **Betscher stürzte** in einem unbewachten Augenblick rücklings in ein Gefäß **kochenden Wassers** und **verbrühte** sich derart, daß er bald darauf **starb**.

‡ **Vom Schwarzwald**, 9. Juni. Man schreibt uns: In den Waldungen werden zur Zeit viele junge Rehe gefunden, die von **Hunden zerrissen** wurden. Das Verbot, wonach Hunde nicht ohne Leine geführt in den Wald genommen werden dürfen, wird leider nicht beachtet. Auch alte Rehe findet man teils tot und teils noch lebendig mit gebrochenen Beinen. Der Rehbestand erfährt auf diese Weise eine bedeutende Verminderung.

△ **Langenschiltach** (A. Triberg), 9. Juni. Hier wurde einem 13jährigen Knaben von einem Pferd, das er auf die Weide führen sollte, die **Hirnschale zerschlagen**. Der Knabe liegt im hiesigen Krankenhaus **hoffnungslos** darnieder.

⧈ **Pfohren** (A. Donaueschingen), 9. Juni. Beim **Böllerschießen** während der Fronleichnamprozession ereignete sich ein **bedauerlicher Unglücksfall**. Auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise **explodierte** eine **Pulverkiste**. Zwei in der Nähe stehende, junge Leute, Wagner Josef **Seiferle** und Josef **Frank**, Sohn des Polizeidieners, wurden im Gesicht und an den Händen **schwer verletzt**.

— **Breisach**, 9. Juni. Beim Abfahren der Schiffbrücke zum Durchlaß eines talwärts fahrenden Dampfers **brach** plötzlich das **Drahtseil** der **Verankerung** des einen Brückenjochs. Das Joch wurde durch die starke Strömung etwa 300 Meter **abwärts getrieben**. Es entstand eine sehr empfindliche **Verkehrsstörung**.

[] **Von der Wiese**, 9. Juni. Durch die regnerische, gewitterhafte Witterung erfährt die **Heuernte** von Beginn an eine wesentliche **Störung**, ohne daß Aussicht vorhanden ist auf baldige Besserung.

▲ **Schönau**, 9. Juni. Nachdem von verschiedenen Seiten über eine **reiche Heidelbeerernte** berichtet wird, können wir in unserer ganzen Gemarkung das **Gegenteil** behaupten. Die Schuld hieran wird der **großen Hitze** vom letzten Jahre zugeschrieben.

▲ **Häg** (A. Schönau), 9. Juni. Beim Ausasten von Tannen fiel der Holzmacher Alois **Seger** von einem Baum und erlitt einen **Beinbruch**.

⊙ **Schopfheim**, 9. Juni. Im Alter von 75 Jahren ist in **Wislet** der dortige Altbürgermeister **Bechtel gestorben**. Der Verstorbene genoß in seiner Gemeinde, der er Jahrzehnte lang als Bürgermeister vorstand, und im Bezirk hohes Ansehen.

□ **Brombach**, 10. Juni. Hier fand eine Sitzung des Bürgerausschusses statt, die sich mit der Frage des Anschlusses der Gemeinde an die geplante **Gasfernversorgung** des vorderen Wiesen- und Rheintales beschäftigte. Nach einem trefflichen Referat des Herrn Oberamtmanns Dr. **Imhoff-Lörrach** wurde mit 42 gegen 23 Stimmen beschlossen, die Abstimmung über die Frage zu vertagen. Die Stimmung in der Gemeinde ist im allgemeinen gegen die geplante Gasfernversorgung gerichtet.

⊙ **Rotzel** (A. Waldshut), 10. Juni. Herr Ratschreiber **Tröndle**, der bereits seit 55 Jahren sein Amt zur vollsten Zufriedenheit aller Mitbürger versieht und sich hier allgemeinster Sympathien erfreut, feierte gestern in voller Rüstigkeit seinen **75. Geburtstag**. Möge dem Jubilar ein schöner Lebensabend beschieden sein!

£ **Singen** (A. Radolfzell), 9. Juni. Letzte Woche wurden hier eine Frau und ein Mädchen **verhaftet**, die insgesamt **60 Kilogramm Saccharin** mit sich führten.

ℓ **Konstanz**, 9. Juni. Aus dem hiesigen **Amtsgefängnis brachen** am Samstag früh **4 Gefangene** aus, die jedoch nach kurzer Zeit wieder dingfest gemacht werden konnten.

Zwei schwere Automobilunfälle.

△ **Freiburg**, 10. Juni. Gestern abend ½11 Uhr ist, wie bereits kurz gemeldet, bei **Ebnet** ein **Zusammenstoß zweier Automobile** erfolgt. Das Automobil des Dr. **Roeter** (nicht Neder) aus Freiburg wollte, vom Eschbachtal herkommend, die Brücke über den Eschbach bei Ebnet passieren. Im gleichen Moment erschien von Freiburg her das Automobil der **Gräflich Kageneckschen Familie**. Beide Fahrzeuge **stießen** mit **fürchterlichem Knall zusammen**, und **haushoch** schlugen sofort die **Flammen** empor. Wunderbarer Weise blieb Dr. **Roeter unversehrt**, während seine Frau leichte, seine Schwägerin dagegen **schwere Brandwunden** erlitt. Auch der Chauffeur kam mit dem Schrecken davon, desgleichen der des Gräflich Kageneckschen Automobils, in dem sonst niemand saß. Der Wagen des Herrn Dr. Roeter ist **völlig verbrannt**, das andere Fahrzeug **schwer beschädigt**.

△ **Freiburg**, 10. Juni. Zu dem **Automobilunglück** in **Reichenbach** (A. Emmendingen) wird ergänzend gemeldet: Es ist noch nicht festgestellt, ob das **Automobil** das **Fuhrwerk** anrannte oder ob die **Pferde scheuten**. Auf dem Wagen des Hofbauern **Roth** saßen der Besitzer, dessen Frau und drei Söhne. Das **Fuhrwerk schlug** bei dem Anprall **um** und **begrub** die Insassen **unter sich**. Roth war **sofort tot**, die Frau erlitt eine **schwere Gehirnerschütterung** und **Kopfwunden**, der jüngste Sohn wurde **schwer**, der andere leicht **verletzt**. Die Insassen des Automobils kamen mit dem Schrecken davon.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

8. Juni: Josef Rissel von hier, Blechner hier, mit Anna Weber von hier; Heinrich Fritz von hier, Kaufmann hier, mit Karoline Meinzer von Teutschneureut; Albert Olböter von Crossen, Bezirksfeldwebel hier, mit Genovefa Oechsler von Kirrlach; Jakob Brendel von Freckenfeld, Fabrikarbeiter hier, mit Emma Reidig von hier.

Geburten:

1. Juni: Irma Ottilie, V. Jakob Schaller, Schutzmann a. D. — 2. Juni: Anton Martin, V. Anton Becker, Schmied. — 3. Juni: Emilie Marta, V. Herm. Ochs, Vorarbeiter; Johanna, V. Max Hausdorff, Kaufmann. — 4. Juni: Elisabeth Karolina Josefina, V. August Kaltenmaier, Kaufmann. — 5. Juni: Erna Elisabeth, V. Friedr. Vogelmann, Mechaniker; Maria Lina Gertrud, V. Jul. Geiger, Kutscher. — 7. Juni: Johann, V. Emil Barth, Hafner.

Todesfälle:

6. Juni: Wilhelm Schmiel, Friseur, Ehemann, alt 30 Jahre. — 7. Juni: Heinrich Schüle, Leutnant a. D., ledig, alt 41 Jahre; Johannes Ulrich, Wirt, Ehemann, alt 41 Jahre; Elsa, alt 3 Jahre, V. Karl Rieder, Metzger; Max Kiefer, Schreiner, Ehemann, alt 43 Jahre; Hermine, alt 1 Jahr 1 Monat 12 Tage, V. Emil Karcher, Bäcker. — 8. Juni: Regina Treiber, Witwe des Bahnwarts Friedrich Treiber, alt 88 Jahre; Wilhelm Krüger, Schlosser, Ehemann, alt 36 Jahre.

Das Kasein der Kuhmilch gerinnt in schwer verdauliche Klumpen, die der Säuglingsmagen zu bewältigen kaum imstande ist. Tritt zu diesem Nachteil noch der Umstand, daß die Milch im Sommer leicht säuert, so rückt die Gefahr der Magen- und Darmkrankheiten immer näher. Die in Nestle's Kindermehl enthaltene Milch der gesunden Alpenkühe ist bei der Fabrikation so behandelt, daß sie feinflockig gerinnt, derartige Krankheiten verhütet und vom zartesten Säuglingsmagen vollständig verdaut und vertragen wird. 11497a

Pfeildreieck-Seifen sind die besten

Verkaufsstellen durch dieses Plakat kenntlich.

2092a

Fabrikant: August Jacobi, Darmstadt.

Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! deshalb trinkt Chabeso!
denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut.
1/4 Ltr. Fl. 10 ₰, bei 25 Fl. 8 ₰
1/2 Ltr. Fl. 15 ₰, bei 20 Fl. 13 ₰
1 Ltr. Fl. 24 ₰, bei 12 Fl. 22 ₰
Chabeso konz. Mk. 1.20
Chabeso - Fabrik
Inh.: Friedrich Büchert
2640a **Karlsruhe**
Marienstrasse 60 Telephon 3182.

Frühlingsaufenthalt. 3520a
Ottenhöfen, badischer Schwarzwald, **Pension Wentz.**
Herrl. Lage, prachtv. Ausflüge, beste Verpfl. Gut empfohlen. Mäß. Preise.

Triberg Mittelpunkt der bad. Schwarzwaldbahn
Schwarzwald-Hotel und Hotel-Kurhaus „Waldlust".
Hotels mit modernstem Komfort in unerreicht herrlicher Lage, Garage. Das ganze Jahr geöffnet. — Sommer- und Wintersaison, **Pension.** Früh- und Spätjahr ermässigte Preise. Illustrierte Prospekte. (3250a) **K. Bieringer,** Eigent.

Mudau im bad. Odenwald, 450 m ü. d. Meer, waldreiche Gegend.
Hotel Krone
Erstes und ältestes Haus am Platze. Komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer. Räumlichkeit für grössere Gesellschaften. Schattiger Garten mit Kegelbahn beim Haus. Anerkannt gute Küche. Bäder und Fuhrwerk im Hause. Telephon Nr. 3. Eigene Forellenfischerei. Billige Pensionspreise. Hausdiener am Bahnhof. 3913a Besitzer **Robert Link.**

Wasser-Heilanstalt Lauterbach
Württ. Schwarzwald — Telephon 24 3718a
570—900 m in herrl. Waldlandschaft.
Kneippsche Wasserkuren unter ärztlicher Leitung. Sol-, Moor-, Dampf-, Schwefel-, Kohlensäure-Bäder. Massagen, Diätkuren. Vorzügl. Verpflegung. Prospekt kostenlos. **M. Schultheiss Erben.**

Luftkurort Nothweiler (Pfalz)
Villa Brubach auf schöner Anhöhe, einzig schöne, isolierte Schweizerlage, direkt am Walde, großartiger Ausblick für Nervenleidende und Erholungsbedürftige, besser als alle Kurmittel. Mäßige Pensionspreise.
3077a.10.6 Näheres durch **J. Brubach III,** Besitzer.

Wohin in die Sommerfrische?
In die Schweiz!
Ins herrliche Obwaldnerland in den Waldstätteralpen!
Zwischen Luzern-Vierwaldstättersee und Interlaken-Berner Oberland (Brünigbahn).

Tausende von Besuchern — Kurgäste und Touristen — rühmen die **landschaftliche Schönheit** und die **klimatischen Vorzüge** des **Obwaldnerlandes** mit seinem reichen Alpenkranze, verschiedenen Bergpässen, seinen lieblichen Seen und seinen weltbekannten Luftkurorten in 440—1900 Meter Höhenlagen und den allen Bedürfnissen Rechnung tragenden Hotels vom einfachen Gasthause bis zum erstklassigen, modernsten Kurhotel. 4140a

Jedermann, der eine Reise nach der Schweiz zu machen beabsichtigt, verlange Prospekte und „Führer durch Obwalden" vom **offiziellen Verkehrsbureau Sarnen** oder direkt durch die nachgenannten Hotels und Pensionen:

Alpnachstad (440 m):	„Pilatus am am See"	Fr. 6—8
Pilatusbahn (2070 m):	„Kulm" und „Bellevue"	
Alpnachdorf (466 m):	„Pfistern"	Fr. 4.50—5.50
Flühli-Ranft (750 m):	„Kurhaus Flühli A.-G."	Fr. 5—6
	„Kurhaus Rünalphorn"	v. Fr. 8 an
	„Kurhaus Stolzenfels"	Fr. 5.50—6
Giswil (500 m):	„Bahnhof"	Fr. 5—7
	„Krone"	Fr. 5—6
Kerns (570 m)	„Krone"	Fr. 4—5
	„Rößli"	Fr. 4.50—5.50
	„Sonne"	Fr. 4—5
Burgflüh (680 m):	„Waldhotel"	v. Fr. 8 an
Lungern (715 m):	„Alpenhof"	Fr. 5—7
	„Pension Friedheim"	Fr. 5.50—6.50
(755 m):	„Kurhaus Parkhotel"	Fr. 7—12
(715 m):	„Löwen"	Fr. 5—7
„	„Pfistern"	Fr. 5—6
	„Pension Schönberg"	Fr. 4.50—5
Melchthal (894 m):	„Alpenhof-Bellevue"	Fr. 5—8
	„Kurhaus Melchthal"	Fr. 6—8
Frutt (1900 m):	„Kurhaus Frutt"	Fr. 6—8
	„Kurhaus Reinhard"	Fr. 6—7.50
Sachseln (487 m):	„Engel"	Fr. 5—6
	„Löwen"	Fr. 4.50—5
Sarnen (476 m):	„Mühle"	Fr. 4—5
	„Obwaldnerhof"	v. Fr. 5 an
	„Sarnerhof"	Fr. 4—5
	„Pension Seiler"	Fr. 5.50—6
Schwändi (1400 m):	„Schwändi-Kaltbad"	Fr. 5.50—6
Stalden (900 m):	„Kurhaus Stalden"	v. Fr. 5 an.

Luftkurort Eichenberg
Post Seengen am Hallwilersee (Schweiz) **Telephon**
Herrl. Rundsicht. Staubfr. Luft. Tannenwälder. 650 m ü. M. Preis Mk. 4.— pro Tag, alles inbegriffen. 4 Mahlzeiten. Eigene Landwirtschaft u. Fuhrwerk. Station Boniswil S. T. B. Prosp. gratis. 3016a

---

Vaettis bei Ragaz (Schweiz) 951 m ü. Meer
Kurhaus Alpina 5.2
Bekannte, ausgezeichnete Sommerfrische, Erholungs- und Touristenstation in schönster, alpiner Lage. Näheres durch illustrierte Prospekte. Pensionspreis 5—6 Frs. Höfl. empfiehlt sich **Rob. Kressig.** 1814a

---

Lenzerheidesee Graubünden.
Erstklassiger Sommer- u. Winter-Kur- und Sportplatz, 1540 m ü. M. Herrliche Fichtenwälder. Prachtvolle, ebene Spaziergänge, wunderbare Alpenflora. Gelegenheit zum Gondeln und Baden, sowie für kleine und große Bergtouren.
Hotel und Pension Waldheim,
Hotel und Pension Valbella. 3773a 8.4

Waldhaus Flims Graubünd., Schweiz 1150 Mtr. ü. M.
Hotel und Pension National.
Komfortabel eingerichtetes Haus unter neuer, tüchtiger Leitung. Ruhige, freie und aussichtsreiche Lage direkt am Walde. 40 Betten, prima Küche, reelle Weine, offenes Bier. Pensionspreis von Fr. 8.— an. Prospekte durch die Direktion. 3919a

---

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Oeffentlicher relig. Vortrag
Dienstag, den 11. Juni, abends 8¼ Uhr, im Missionssaal, Kaiserstraße 168, Stb., II. Thema: **„Die 7 letzten Plagen".** (Offenb. 16.) Redner: **Gäde.** Eintritt frei! Jedermann willkommen! B19821

Fahr-Schule
d. Kgl. Wttbg. Automobil-Clubs
Stuttgart-Cannstatt, Pragstr. 144a.
Fernsprecher: Stuttgart 10 336, Cannstatt 840.

In Württemberg alleinig staatlich konzessioniert 2461a
in Verbindung mit
großer Reparaturwerkstätte.
Für Herren- und Berufs-Fahrer
Fahrpark: Luxus- u. Last-Automobile, sowie Motorräder verschiedener Systeme und neuester :: :: :: :: Modelle :: :: :: :: Ausbildungszeit ca. 4 Wochen. Anmeldung jederzeit! Stellungsnachweis kostenlos. Prospekte gratis und franko.
Fahrschule „Autotechnikum Stuttgart" ist durch Kauf in unseren Besitz übergegangen.

Genesende,
die durch erschöpfende Krankheiten geschwächt sind, trinken mit größtem Nutzen **Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle.** Sein hoher Gehalt an wertvollen Mineral- und Nährsalzen hebt schnell die gesunkenen Kräfte, steigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechsel u. macht den Körper blutreicher und widerstandsfähiger. Lebensfreude, Mut u. Energie kehren rasch wieder u. verscheuchen die letzten Reste körperlichen Unbehagens. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. In Karlsruhe: in der Drogerie W. Tscherning, Amalienstr. 19, b. W. Baum, Werderstraße 7, O. Mayer, Wilhelmstr. 20, Otto Fischer, C. Roth, Herrenstr. 26/28; in Mühlburg: M. Strauß; in Durlach: A. Peter.

Heiraten Sie, aber 10212
erkundigen Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter 2c.
Weltauskunftei Stuttgart,
Moltkestraße 30.

Frl., Ende 20er, ev., mit ang. Aeußern, liebev. Charakt., wünscht, da es ihr an pass. Gelegenheit fehlt, auf diesem Weg die Bek. eines reell. Herrn zu machen zwecks späterer
Heirat.
Anonym zwecklos. Nur ernstgemeinte Offerten unt. Nr. B19586 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Fräulein, 29 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, Schneiderin, tüchtig und erfahren im Haushalt, wünscht mit Arbeiter oder Beamten in sicherer Stellung bekannt zu werden,
zwecks späterer Heirat.
Gefl. Offerten unter B19775 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.
Fabrikant, 38 J., katholisch, tadellosen Ruf, Witwer mit einigen Kindern, wünscht mit einem Fräulein oder Witwe ohne Kinder bekannt zu werden. Off. unter Nr. B19897 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kind
wird in liebev. Pflege genommen, evtl. auch an Kindesstatt geg. einmalige Vergütung. Fr. Michel, Akademiestraße 24. B19868

Ca. Mk. 2—3000
gegen Akzept u. Sicherheitsleistung in Höhe von Mk. 10000 per sofort von tüchtigem Geschäftsmann **gesucht.** Offerten unt. Nr. 9592 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zu verpachten.
In unmittelbarer Nähe Baden-Badens, 15 Minuten entfernt, ist eine 2 Zimmerwohnung mit
Metzgerei-Laden
als alleiniges Metzgergeschäft am Platze unter günstigen Bedingungen **zu verpachten.**
Offerten unter Nr. B19808 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Land- oder Hofgut
in Baden, Württemberg od. Bayern **sofort zu kaufen gesucht.** B19883.1
Ausführlicher Beschrieb erbeten an **Max Busam, Karlsruhe,** Rüppurrerstr. 20. Teleph. 828.

Wasserschläuche
sowie sämtliche Zubehörteile 8287*
liefern in bewährten Qualitäten prompt und preiswert
ARETZ & Cie., Großherzogl. Hoflieferanten,
Engros: Kreuzstrasse 21 Telephon 219 Detail: Kaiserstrasse 215.

Ueber „OLYMPIA"-Glanzstärke, gebrauchsfertig und selbsttätig, im In- und Auslande patentamtlich geschützt, urteilen nachweislich in unzähligen Briefen die Consumenten selbst, dass sie eine elegante Wäsche wie neu liefere, dass man damit kinderleicht arbeite, dass man einen feinen Neuglanz erziele, dass sie im Gebrauch enorm billig zu stehen käme, dass sie besser als alle anderen Sorten Stärke sei etc. etc. 1328a

---

Karl Hummel,
Stahlwarenhandlung
Rasiermesserhohlschleiferei
Karlsruhe i. B. Werderstr. 13.
Die weltberühmten Fabrikate der Firma
B. Kissner, Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen)
sind stets in grosser Auswahl am Lager und erfolgt der Verkauf zu Fabrikpreisen. 4081*

Ledermöbel
Sofa, Schreibstühle, Lederstühle
Club-Sessel
Saffian- und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise. 9580
Grösste Auswahl am Platze. Muster u. Zeichnungen kostenlos.

E. Schütz,
Spezialgeschäft feiner Ledermöbel
Kaiserstrasse 227.
Auffärben abgenützter Ledermöbel.

Gesicherte Existenz
und dauerndes nachweisl. Einkommen von
Mk. 10—15000 4255a
bietet die Uebernahme der alleinigen Fabrikation unserer patent. „Fortschritt-Gipsdielen", welche mit großem Erfolge durchgeführt wird. Branchekenntnisse oder maschinelle Anlagen nicht erforderlich. Dauernde tatkräftige Unterstützung des Stammhauses. **Beste Gelegenheit zur Selbständigmachung** oder Gründung von G. m. b. H., auch als **Nebenbetrieb** geeignet. Ueber 100 Bezirke bereits vergeben. Ernstl. Reflektanten, welche über 1—3000 ℳ in bar verfügen, erfahren näheres durch die **Rhenania-Bauindustrie, G. m. b. H., Düsseldorf.**

---

2. Hypothek aufzunehmen gesucht
von pünktlichem Zinszahler. Betrag Mk. **26000.—,** wogegen Einträge auf 2 prima vorzüglich unterhaltene Objekte direkt nach der ersten Hypothek gegeben werden.
Die aufzunehmende Summe kann allenfalls auch geteilt werden in 2 Beträge von Mk. 18000.— und Mk. 8000.—
Gefl. Anfragen unter Nr. 9091 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 6.2

Junges Ehepaar (mit 25 bis 70 Mille Vermögen) **suchen** ein **gutgehendes**
Warenhaus
zu übernehmen.
Offerten unter Nr. B19812 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

In **Karlsruhe** wird ein kleines
Haus
mit klein. gutgehend. Geschäft
(am liebsten Spezerei) von geschäftskundigen Leuten, bald **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe, Anzahlung 2c. unter Nr. B19896 an die Expedit. der „Bad. Presse" erb.

Ein niederes, gebrauchtes
Damenrad
ohne Freilauf **zu kaufen gesucht.**
Angebote mit Preisangabe an **Adam Mergel,** Ratschreiber, **Neulußheim** (Baden). 4384a.2.1

Damen-Putz!
Welches Putzgeschäft verbindet sich mit größerem Spezialgeschäft in **Pforzheim,** zwecks gemeinsamen größeren u. billigeren Einkaufs in garnierten Damenhüten sowie Sportgenres. Aeußerst leistungsfähige Lieferanten vorhanden.
Offerten unter Nr. 4387a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Küchenbuffet nebst Kredenz,
gebraucht und gut erhalten, wird sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. 9758 an die Expedition der „Bad. Presse".

Guterhalt. Bettstelle mit Rost, Matratze u. Polster zu verkaufen. Offerten unter Nr. B19876 an die Exped. d. „Bad. Presse". Händler verbeten!

---

1 Dutzend gut erhaltene
Kochjacken
billig zu verkaufen. B19863
Hardtstraße 11, Mühlburg.

Zu verkaufen oder zu vermieten in der Nähe von Karlsruhe
ein Landhaus:
5 Zimmer, Miete 380 ℳ, Verkaufspreis 7000 ℳ, 600 qm Garten,
ein dito im Auftrag, 380 ℳ Miete, Verkaufspreis 7500 ℳ,
ein dito, 7 Zimmer. Verkaufspreis 10500 ℳ, ca. 1600 qm Garten.
Zu jedem einzelnen kann noch mehr Gelände abgegeben werden; verfügbar sind 60000 qm. Anfrag. unter Nr. 9576 an die Expedition der „Badischen Presse" erb. 3.2

Gutgehende
Ziegelei u. Kalkbrennerei
unmittelbar am Bahnhof und Schiffverladestelle einer bad. **Stadt am Main** gelegen, steht preiswert zum Verkauf.
Rentabilität nachweisbar.
Offerten unter Nr. B19814 an die Exped. der „Bad. Presse" Karlsruhe.

Ein herrschaftlicher
Wohnsitz,
am rechten **Ufer** des Vierwaldstättersees gelegen, geeignet als Sommer- oder Ruhesitz, ist unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 4371a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen:
1 Lanzsches Hochdruck-Expansions-Lokomobil, 7 Atm., 1 Dampftorfpresse, Fabrikat Dolberg, Hamburg, nebst Zubehör, sowie Stahlschienen und Torfetagenwagen.
Sämtliche Gegenstände sind gut erhalten. 4373a
Fürstl. Fürstenb. Rentamt, Donaueschingen.

Für Vereine.
Mehrere, sehr gut erhaltene
Flügel
auch für Säle oder Wirtschafts-Lokalitäten geeignet, in tadellosem, reparaturfreien Zustand, sowie mehrere
Tafelklaviere
hat billig abzugeben. 9354.3.2
H. Maurer, Gr. Hofl.,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Dauerbrand-Ofen,
Junker u. Ruh Nr. 4, bereits neu, umzugshalb. zu 45 ℳ **zu verkauf.** B19833 **Leopoldstr. 27, II., vorm.**

---

1 zweitüriger, größerer Kasten, 1 wenig gebrauchter, sehr guter kleinerer Herd mit Rohr, 1 älterer Geschirrkasten, 1 ovaler Tisch werden billig abgegeben.
B19865 **Herrenstraße 56.**

Promenadewagen
Brennabor, gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B19864
Rankestraße 14, 1 Tr. rechts.

Leinen-Jackenkl., schw. Blusenrock, Touristenkostüm, schöne Damenkl., Gr. 42—48, seid. **Bluse, Mädchenkleid,** sch. **Gehrockanzug, Blumentisch** bill. abzugeben.
B19862 **Bernhardstr. 17, III.**

Mainzer Bettjade
nebst Rost, alles gut erhalt., weg. Platzmangel billig **zu verkaufen.**
B19835 Näh. **Lessingstr. 13, III.**

Geschworenenliste für das Karlsruher Schwurgericht.

△ **Karlsruhe**, 10. Juni. **Geschworenenliste** für das Schwurgericht im 3. Quartal 1912. 1. Kaufmann Heinrich **Dobmann** in Karlsruhe. 2. Schieferdeckermeister Wilhelm **Dennig** in Karlsruhe. 3. Professor und Kunstmaler Robert **Engelhorn** in Baden. 4. Berginspektor Eduard **Freudenberger** in Baden. 5. Wurstfabrikant Josef **Banscher** in Bruchsal. 6. Landwirt und Gemeinderat Lorenz **Stemmle** in Kuppenheim. 7. Buchhändler Ernst **Haug** in Pforzheim. 8. Kaufmann Eduard **Bausch** in Pforzheim. 9. Bankdirektor Fritz **Hermann** in Pforzheim. 10. Gemeinderat und Landwirt Florian **Grub** in Hambrücken. 11. Landwirt Georg Martin **Seiberl** in Niefern. 12. Obermonteur Johann **Bruchof** in Karlsruhe. 13. Fabrikant Adolf **Daub** in Pforzheim. 14. Sattlermeister Christian **Rieth** in Heidelsheim. 15. Werkmeister Adolf **Schwab** in Rastatt. 16. Landwirt Wendelin **Erle** in Bruchsal. 17. Landwirt Simon **Heck** in Elchesheim. 18. Weinhändler Emil **Göhrig** in Kuppenheim. 19. Kaufmann Gustav **Joos** in Baden. 20. Kaufmann Ernst **Herdtle** in Pforzheim. 21. Konsul Emil **Müller** in Baden. 22. Privatier Heinrich **Katz** in Bruchsal. 23. Fabrikant Karl **Wackher** in Ettlingen. 24. Fabrikmeister Josef **Anderer** in Ettlingen. 25. Landwirt Wilhelm **Furrer** in Karlsruhe-Rüppurr. 26. Kaufmann Karl **Steimer** in Ottenau. 27. Stadtrat Roman **Schmid** in Baden. 28. Landwirt Adolf Albert **Baumann** in Bauschlott. 29. Privatmann Karl **Schonhardt** in Pforzheim. 30. Gymnasialprofessor Johann **Zwingert** in Durlach.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe**, 8. Juni. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor **Dölter**. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Huber**.

Eine **Reihe von Betrügereien**, teilweise mit Hilfe gefälschter Schriftstücke, beging im Laufe des Monats April hier der mehrfach vorbestrafte Koch Hermann Karl **Koch** aus Baden. Er erschwindelte sich in 13 Fällen Darlehen in Höhe von 5 Mk. bis 20 Mark. Der Angeklagte wurde zu **2 Jahren Gefängnis** und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Die Anklagesache gegen den Metzgermeister Heinrich **Goldschmidt** aus Unterreichenbach wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz, wurde vertagt.

Das hiesige Schöffengericht verurteilte am 11. April den Fuhrmann Adolf Albert **Mayer** aus Friedrichstal wegen Körperverletzung zu 10 Mark Geldstrafe. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, die kostenfällig verworfen wurde.

Wegen Betrugs und Urkundenfälschung war der hier wohnhafte Kaufmann Karl **Rieß** aus Offenau angeklagt. Der Angeschuldigte befand sich früher als Prokurist bei dem syndikatfreien Kohlenkontor hier in Stellung. In dieser Eigenschaft hatte er die Arbeiter zu entlohnen und die Lieferanten zu bezahlen. Während der Zeit von Ende 1909 bis in das Jahr 1911 schädigte Rieß das Syndikat dadurch, daß er auf den für Zahlungen ausgestellten Quittungen die Ziffern ausradierte und durch höhere Beträge ersetzte, wodurch er sich die Summe von 171 Mark 97 Pfg. verschaffte, die er in seinem Nutzen verbrauchte. Der Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt, welche durch die Untersuchungshaft für verbüßt galten.

Die Berufung des Mechanikers Karl **Roschwitz** aus Ispringen, gegen den das hiesige Schöffengericht in seiner Sitzung vom 9. April wegen Hausfriedensbruchs eine Geldstrafe von 30 Mk. aussprach, verwarf der Gerichtshof als unbegründet.

Die Anklage gegen den Wirt Landolin **Ochs** aus Beiertheim wegen Beleidigung und Widerstands kam nicht zur Verhandlung.

Handel und Verkehr.

Vom Schwarzwald, 9. Juni. Man schreibt uns: Der letztvergangene milde Winter hat auf die Holzpreise einen ungünstigen Einfluß ausgeübt, der sich noch heute in den Schwarzwaldgemeinden durch die niederen Holzpreise und die mangelhaft besuchten Holzsteigerungen fühlbar macht. Auch für Langholz bestehen nur niedere Angebote.

Danksagung.

Für die bewiesene Teilnahme und Blumenspenden bei dem Verluste unseres lieben Bruders und Schwagers

Pionier Heinrich Beck

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Hauptmann für seine schönen Worte, sowie allen Vorgesetzten und Mannschaften, der Abordnung von Döberitz und der Kapelle des Telegraphen-Bataillons. B19822

Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Beck, nebst Kindern.

Karlsruhe, 10. Juni 1912.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an meinem so schweren Verluste spreche ich allen auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus. 9761

Frau Sofie Schmiel, Witwe,
geb. **Eisele**.

Nationalflugspende.

Bei der **Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Luftflotten-Vereins** gingen weiter ein:

Geh. Kommerzienrat R. Koelle 200 *M*, Medizinalrat Dr. Kaiser 10 *M*, Geh. Rat u. Ministerialdirektor Dr. K. Glockner 20 *M*, Senatspräsident H. Buch 20 *M*, Sammlung von Ungenannt 125 *M*, Frau Baurat Hummel 40 *M*, Großherzogl. Hoforchester 64.50 *M*, zusammen 479.50 *M*, von früheren Sammlungen 5318.50 *M*, zusammen 5798 *M*. 9763

Weitere Beiträge nehmen entgegen: die Redaktion dieser Zeitung, die Filiale der Rheinischen Creditbank und die durch Plakate kenntlichen Sammelstellen. 9287

Besonderheiten: *Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententarife.*
Gegründet 1833.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart
Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. G.

Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.
Vertreter in allen grösseren Plätzen.
Generalagentur Karlsruhe, Seminarstrasse 5. 1368a

Kinder- Kleidchen, Russenkittel, Höschen, Röckchen, Häubchen, Hütchen
zu hervorragend billigen Preisen bei
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153. 9769

36 000 Mark
als 1. Hypothek auf ein Geschäftshaus gesucht. Vermittler verbeten. Angebote unter Nr. 9772 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Günstige Gelegenheit!
Haus-Verkauf.
Wegzugshalber ist rentables, neues **Doppelhaus** in der Südweststadt preiswert zu verkaufen. Das Haus ist in tadellosem Zustand und alle Wohnungen sind stets gut vermietet. Käufer hat Kapitalanlage zu 5% nebst freier, schöner Wohnung. Größere Anzahlung erforderlich. Adresse gibt unter Nr. B19918 die Expedition der „Bad. Presse" an.

Reformationsbild, neu, 31 Personen umfass., Lichtdruck, 54×43 cm groß, zu beziehen vom **Evangel. Schriftenverein, Karlsruhe** (Baden), **Kreuzstraße 25**, für **1 Mk.** — Künstler leidend, 7 Kinder und sehr bedürftig. 4401a

Getrag. Kleider, **Weißzeug, Schuhe** u. s. w. werden am besten bezahlt von B19825.3.1 **F. Brand-Knopf, Durlacherstraße 58.**

Für 36 Mark ein Gewerbe Speiseeisverkauf. Existenz f. Jeden. Maschine liefere ich leihweise. **G. Findeisen, Leipzig, Mahlmannstr. 14.** 4398a

Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136 | Aelteste Annoncen-Expedition

Heiratsgesuch.
Witwer, 50 Jahre alt, m. 5 gut gezog. Kindern i. Alter von 6—14 Jahren, Beamter, mit ca. 5000 Mk. Gehalt, wünscht sich zu verheiraten. Damen, liebevoll und guter Ersatz für Mutter von tadelloser Vergangenheit, gutem Ruf und etwas Vermögen, sparsam u. häuslich, wollen sich mit Photographie gefl. melden. Strengste Diskret. zugesichert. Vermittler verbeten. Offerten unter **F. 2014** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe i. B.** 9560.3.2

Haupt-Agentur
Angesehene u. gut eingeführte **Feuerversicherungs-Gesellschaft** sucht am hiesigen Platze **angesehenen Vertreter** gegen hohe Provision und evtl. Fixum. Offerten erbeten unter **Z. 1995** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9498.3.3

Gesucht
von erstklassig. **Eisengießerei der Schweiz** einen tüchtigen, selbständigen
Gießermeister
der in der Radiatoren- und Heizkesselgießerei reiche Erfahrung hat. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erbeten unter Chiffre **Y. 4843 Y.** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 4859a2.2

„Die mir von meinem Arzt empfohlene **Herba-Seife** zur Beseitigung der lästigen
Schuppen
im Kopfhaar und Barte taten außerordentl. Wirkung u. beseitigten dieselb. in wenig. Tagen". Alfred Pflanzer, München.
Obermeyers Medizinal Herb-Seife à Stück 50 Pf., 30% stärk. Präp. Mk. 1.—, zu haben in allen Apotheken, Drog., Parfüm. 1962a

Zwei Musiker,
Violine und Klavier, konserv. gebildet, suchen für Sonntag nachmittag **Spielgelegenheit.** Evtl. auch an Wochenabenden. Gefl. Off. u. Nr. B19909 a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.1

Violinspieler gesucht zwecks musik. Unterhaltung 1 bis 2 mal wöchentlich abends nach 7 Uhr mit geübtem **Klavierspieler** zusammenzukomm. Klavier und Noten vorhanden. Offerten unter Nr. B19650 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Es können wöchentlich **8—10 Pfund frische** B19809.2.1
Centrifugen-Butter
abgegeben werden bei **Emil Fischerkeller** in **Sumpfohren**, Bahnstation **Neudingen.**

Baugrund
kann fortwährend ohne Vergütung abgeholt werden.
Brauerei Moninger,
B19881 **Lessingstraße.**

I. Hypothek
z. Ablösung der besteh. werden auf 2 Plätze in Mannheim an fertig. Straße 6000 Mk. gesucht, amtl. Schätzung 10 500 Mk. Verkaufswert 18 000 Mk. 3.1
Gefl. Offerten unter Nr. 4885a an die Exped. der „Bad. Presse".

Bekanntmachung.
Im Hundezwinger des städtischen Wasenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:
1. ein schwarzer Spitzer (männl.),
2. ein schwarzer Griffon (männl.),
3. ein Wolfshundbastard (männl.),
4. ein weiß und braun gez. Foxterrier (männl.),
5. ein gestromter Boxer (weibl.)

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 9764
Karlsruhe, den 10. Juni 1912.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Ofenverkauf.
Die in Folge Einführung einer Zentralheizung entbehrl. werdenden sehr gut erhaltenen 21 eisernen Regulierfüll-, 3 Dauerbrandöfen und ein Badeofen des **Luisenheims** b. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier, sollen an den Meistbietenden verkauft werden. 4215a
Schriftliche Angebote hierauf sind bis Montag, den 17. d. M., vorm. 10 Uhr bei uns einzureichen.
Karlsruhe, 1. Juni 1912.
Großherzogliches Hofbauamt.

Trauringe
in allen Façonen und Preislagen bei
Karl Jock, Juwelier,
Kaiserstraße 141. 9075

Schneiderin empfiehlt sich, auch Aenderungen und Reparaturen. B19729.2.2
Schaefer, Eisenbahnstr. 30, IV. lks.

Zum Waschen und Bleichen wird Wäsche angenommen. B19906
Waschanstalt, Albstraße 12.

Mitesser,
Pickel im Gesicht u. am Körper beseitigt rasch u. zuverlässig **Zuckers Patent-Medizinal-Seife,** à St. 50 Pf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Nach jeder Waschung m. **Zuckooh-Creme,** Tube 75 Pf. und 2 M., nachbehandeln. Frappante Wirkung, von Tausenden bestätigt. In **Karlsruhe:** bei **Wilh. Tscherning, C. Roth, H. Bieler, W. Baum, E. Dennig, Gg. Jacob, O. Mayer, Th. Walz, Otto Fischer, R. W. Lang,** sowie in sämtl. **Apotheken** u. **Drog.**; in **Mühlburg: Max Strauß**; in **Durlach: Aug. Peter.**

Deutsche Hebamme a. D.
gewährt Damen liebevolle streng diskr. Aufnahme. B15379
Madame Kramer, Nancy (France)
Rue du General-Fabvier 43.

Kind.
Wer würde einen neu geborenen, hübschen **Jungen** an **Kindesstatt annehmen** ohne Vergütung.
Offerten unter Nr. 9770 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Verloren
goldene Nadel mit schwarzem Stein (Skarabäus) in Baden oder Karlsruhe Bahnhof, Krieg- und Herrenstraße Gute Belohnung. B19823 **Amalienstraße 1, III.**

Kinderstuhl verloren
neu repariert, Weg Sophienstraße bis Augartenstraße. Abzugeben geg. Belohnung **Sophienstr. 166, pt.**

Schnauzer entlaufen,
hellgelb, 1 Jahr alt. Abzugeben bei **Karl Zöller II, Untergrombach.**

Zu verkaufen

Kolonial-, Wurstwaren- und Flaschenbiergeschäft nachweisb. 280 hl Bier, m. Gartenland zu **verkauf.** Off. unt. B19877 an d. Exp. der „Bad. Presse".

Kleines Zigarrengeschäft,
für alleinstehende Dame passend, per 1. Juli zu verkaufen. Offerten unter Nr. B19857 an die Exped. der „Badischen Presse" erbeten.

Rentenhäuser
4 Zimmer, Bad, sowie eines mit je 2 u. 3 Zimmer 2c., in sold. Ausstattung, 6% rent., in der Roon- u. Böckhstraße liegend, weg. Wegzug billig abzugeben.
Offerten unter Nr. 4388a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verkaufe oder vertausche
meine 2 **braune Doppelpony** mit neuem Sielengeschirr, weil für mich zu leicht, 1,42 und 1,44 m hoch, zugfest, ausdauernde Gänger, auch geritten, gegen 2 größere Pony oder Rassenpferde, 1,50 bis 1,60 m hoch, gute Gänger u. zugfest. Photographie zu Diensten.
Emil Fritz, Metzger,
4375a **Friesenheim** (Bad.)

Bauplatz
an der Böckhstraße, für 4 Zimmerhaus, billig zu **verkaufen.** 3.1
Offerten unter Nr. 4386a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten

Rastatter-Herd mit Kupferschiff, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B19910
Scheffelstraße 54, 1. St. rechts.

Villa
im Nordstadtteil **Pforzheims**, schönste Lage, mit freier, schöner Aussicht, hochmodern und auf das solideste ausgestattet, Vor- und Hintergarten, steht umständehalber zum Verkauf. Offerten unter Nr. B19815 an die Expedition der „Bad. Presse", Karlsruhe, erbeten.

Einige gespielte 4097
Pianinos
sind sehr preiswert mit 5jähriger Garantie zu verkaufen bei
Ludwig Schweisgut, Hofl., **Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.**

Ideal-Schreibmaschine
noch neu, zum halben Preise sofort abzugeben. Offert. unter Nr. 9175 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen:
1türiger Schrank, hoch, 2türiger, sehr schöner Schrank mit Messingstange, Tisch mit Eichenplatte, vorzüglicher Herd mit Kupferschiff. B19852 **Frau Burg, Karlstr. 43.**

Sehr preiswert.
Einige gute, kreuzs. **Pianinos,** moderner Konstruktion, in der Preislage von 300—400 Mk. stehen zu verkaufen.
Pianolager H. Maurer
Gr. Hofl. 9353,3.2
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Ein noch gut erhaltener Kinderklappstuhl
ist billig zu **verkaufen.** B19904
Gartenstr. 64, 2. St. lks.

Dipl.-Schreibtisch
mit Aufsatz, billig **zu verkaufen.** B19827 **Gottesauerstraße 29, Hth.**

Ein gut erhaltener Herd
mit Kupferschiff und Wärmeofen ist um billigen Preis zu verkaufen. B19915.2.1 **Belfortstr. 10,** 2. St.

Mittelgroßer, fast noch neuer **Waschzuber** ist billig zu verkaufen. B19914.2.1 **Lachnerstr. 1,** 4. St.

Zwei Deckbetten
nebst 2 Kissen, gebraucht, sogleich billig abzugeben. B19885
Karlstraße 37, Hinterh. part.

Guterhaltener **Kinderliegwagen** (Brennabor) und eine **Galerie** m. Zubehör **zu verkaufen.** B19832
Morgenstraße 37, IV., lks.

Fast neuer **Kinderliegwagen** m. Nickelgestell billig **zu verkaufen.** B19828 **Gerwigstraße 33, III., l.**

Airedale-Terrier,
Rüde, 1¾ jähr., schönes Tier, weg. Platzmangel billigst zu **verkaufen.** B19834.2.1 **Göthestr. 18,** 2. St.

Irisch Setter,
1 Jahr alt, Jagd- u. Begleithund, la. Nase, Appell und Apport, sucht verloren, geht ins Wasser, sehr anhänglich und wachsam, zu **verkaufen.**
Offerten unter Nr. 4343a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Boxer (prämiert)
2 Jahre alt, Rüde, äußerst wachsam, billigst **zu verkaufen.**
9766.3.1 **Adam Hauck, Karl-Wilhelmstr. 10.**

Schönes Dobermannspinscher **Händchen**, schwarz mit braun, sehr wachsam u. folgsam, pass. als Begleithund f. 10 *M* zu verkf. Offert. unt. Nr. B19817 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Stellen-Angebote.

Zur Unterstützung des örtlichen Bauleiters beim Neubau des Offiziersheims in Bühl **suche** ich einen tüchtigen, nicht zu jungen
Bauführer
mit längerer Baustellenpraxis. Eintritt sofort. Meldungen mit den üblichen Anlagen, Gehaltsanspruch. usw. an die Bauleitung des Offiziersheim Bühl. 4376a

Tüchtiger Architekturzeichner
sofort für dauernd nach Süddeutschland **gesucht.** Es finden nur solche Bewerber Berücksichtigung, welche gute Kenntnisse im Villen- und Wohnhausbau nachweisen u. in Entwurf und Detail durchaus selbständig sind. Ausführliche Offerten nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 4372a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Vertreter gesucht.
Tüchtiger Herr, der Manufaktur- u. Wäschegeschäfte beständig besucht und der größere Wocheneinsätze zu erzielen vermag, für die Spezialität
Kissenbezüge
bei hoher Provision von leistungsfähiger Fabrik **sofort gesucht.** 4369a
Offert. unt. **O. P. 1000** an die **Ann.-Exped. Th. Naus, Aachen.**

Karlsruher Bürgerausschußvorlagen.

Karlsruhe, 10. Juni. Zufolge § 142 der Städteordnung beantragt der Stadtrat, der Bürgerausschuß wolle die **Bescheide** zu den **städtischen Rechnungen für 1909** auf Grund des Berichts der Rechnungsprüfungskommission erteilen.

Die Erweiterung des Schulhauses im Stadtteil Rintheim.

= **Karlsruhe,** 10. Juni. Der Stadtrat beantragt, der **Bürgerausschuß** wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 1. die **Verträge** über den Ankauf von Grundstücken mit a) Herrn Kaufmann Ernst Friedrich **Borell,** b) Herrn Kaufmann Ernst **Schmidt** und seiner Ehefrau Wilhelmine, geb. Borell, c) Herrn Fabrikarbeiter Adolf **Schindel** und seiner Ehefrau Luise, geb. Borell, d) Frau Ernst Friedrich **Borell** Witwe Wilhelmine Christine, geb. Erb, sämtlich in Rintheim, abgeschlossen werden; 2. mit einem Aufwand von 116 800 Mark eine **Erweiterung des Schulhauses in Rintheim** nach Maßgabe der Pläne des städtischen Hochbauamts vorgenommen wird; 3. der **erforderliche Aufwand** von 23 560 Mark für Geländeerwerb (einschließlich der Kosten im voraussichtlichen Gesamtbetrage von 590.80 Mark und von 106 000 Mark für Bauarbeiten aus Anlehensmitteln bestritten und nach den bestehenden Grundsätzen amortisiert wird, während der auf 10 800 Mark veranschlagte Aufwand für Mobiliar und Einrichtungsgegenstände aus Wirtschaftsmitteln der Jahre 1912 und 1913 zu bestreiten ist; 4. zur Verwendung dieser Anlehensmittel eine Frist bis 31. Dezember 1915 bestimmt wird.

In der **Begründung** wird u. a. ausgeführt: Die **Schulabteilung Rintheim** hat sich in den letzten Jahren folgendermaßen entwickelt: Juli 1907: 381 Schüler in 9 Klassen, Juli 1908: 423 Schüler in 10 Klassen, Juli 1909: 406 Schüler in 10 Klassen, Juli 1910: 373 Schüler in 10 Klassen, Juli 1911: 350 Schüler in 10 Klassen, Mai 1912: 316 Schüler in 10 Klassen. Diese Ziffern gegen aber nur die in den Schulräumen des Stadtteils Rintheim untergebrachten Schüler wieder. Schon seit 1909 wird ein Teil der in Rintheim wohnhaften Schüler nach der Oststadt (Karl Wilhelm-Schule und Schiller-Schule) überwiesen. Ihre Zahl beläuft sich im Mai 1912 auf 177, sodaß insgesamt 493 im Vorort wohnhafte Volksschüler zu unterrichten sind.

In Rintheim stehen im sogenannten neuen Schulhaus 4 Lehrsäle, im Lehrerwohnhaus 1 Lehrsaal zur Verfügung. Außerdem wird noch das im oberen Stockwerk des alten Rathauses gelegene Zimmer für den Handarbeitsunterricht benutzt; dieser Raum ist aber sehr niedrig und besitzt einen sehr schlechten Zugang. Bei den jetzigen Raumverhältnissen ist für die in Rintheim untergebrachten Klassen eine Durchführung des erweiterten Lehrplans der Volksschule nicht möglich. Ohne Beschaffung neuer Räume für Unterbringung der Rintheimer Schulkinder würden diese daher gegenüber den Schülern aus Beiertheim, Grünwinkel und künftig auch Rüppurr dauernd benachteiligt sein.

Die Einwohner des Stadtteils Rintheim wünschen begreiflicher Weise, daß sämtlich dortige Volksschüler dauernd in einem innerhalb des Vororts gelegenen Schulhaus untergebracht werden. Diese Wünsche haben in verschiedenen Eingaben dringlichen Ausdruck gefunden.

Bei Prüfung der Frage, in welcher Weise die Rintheimer Schüler zweckmäßig untergebracht werden können, war im Zusammenhang mit der allgemeinen Raumbeschaffung für die gesamte Karlsruher Volksschule zu berücksichtigen, daß die **Erbauung eines weiteren Schulhauses in der Oststadt** nahe bevorsteht. Als Bauplatz für letztere kommt das städtische Grundstück östlich des Tullaplatzes in Betracht. Dieses Gelände liegt dem Vorort Rintheim so nahe, daß ein dort zu erstellendes Schulhaus ebenso gut für die Schüler aus Rintheim wie für diejenigen aus der Oststadt benutzt werden kann. Aus diesem Grunde schlug das Volksschulrektorat zunächst vor, auf eine **Vergrößerung der Schulabteilung Rintheim** zu verzichten und die aus dem Vorort stammenden Schüler dem künftigen Neubau in der äußeren Oststadt zuzuweisen. Die Einwohner von Rintheim waren jedoch mit diesem Vorschlag nicht einverstanden, sondern vertraten nach wie vor die Meinung, daß im Interesse der Erziehung ihrer Kinder eine Unterbringung der Volksschüler innerhalb des heimatlichen Bezirks besser sei, als die Einweisung in städtische Schulhäuser, auch wenn diese bequem erreichbar sind.

Ein Neubau oder Umbau in Rintheitm selbst wird dadurch erschwert, daß die Stadtgemeinde dort kein geeignetes Gelände besitzt. Das jetzige Schulgrundstück Lagerbuch Nr. 12 424 ist nicht klein, aber so schmal, daß die vielfachen Versuche, einen brauchbaren Grundriß für einen Anbau daselbst zu gewinnen, erfolglos blieben. Jede einigermaßen zweckmäßige Erweiterung der Schulräume erfordert den Ankauf von Nachbargelände.

Der Stadtrat gelangte jedoch nach eingehenden Erörterungen zu dem Ergebnis, daß trotz der eben erwähnten Schwierigkeiten überwiegende Gründe dafür sprechen, in Rintheim selbst **neue Schulräume zu schaffen** und damit eine günstigere Unterbringung der dortigen Schüler auch für später zu erzielen. Insbesondere kommt dabei auch in Betracht, daß die Schulhäuser in der Oststadt möglichst bald wenigstens von dem alljährlich wachsenden Zuzug aus Rintheim entlastet werden sollten. Denn während die Volksschule als Ganzes mit ihrem Vorrat an Räumen infolge der Verschiebungen, welche der Neubau einer Gewerbeschule zugunsten der Volksschule im Jahre 1914 ermöglichen wird, bis zum Frühjahr 1915 auszukommen vermag, entstehen für die Oststadt Schwierigkeiten dadurch, daß in diesem Stadtgebiet die Zahl der Schüler und Klassen größer ist als den dortigen Schulräumen entspricht. Das führt zu den unerwünschten Ueberweisungen von Volksschülern aus ihrem Wohnbezirk in teilweise weit entfernte Schulgebäude so lange, bis der Gesamtbedarf an Schulräumen die Aufwendung von Mitteln für einen Neubau in der Oststadt rechtfertigt. Eine inzwischen auszuführende Erweiterung der Schulräume in Rintheim kann in höchst erwünschter Weise die Schulgebäude der Oststadt entlasten.

Bei Nachprüfung der für Schaffung neuer Lehrsäle in Rintheim vorhandenen Möglichkeiten ergab sich, daß durch Ausbau des Dachstocks im neuen Schulhaus 2 Schulzimmer gewonnen werden können. Mit diesen 2 Sälen wäre aber nicht einmal dem dringendsten Bedürfnis gedient, denn die Zurückverweisung der jetzt in der Oststadt untergebrachten Schüler nach Rintheim und die allmähliche Einführung des erweiterten Lehrplans erfordert mindestens 6 weitere Klassenzimmer, zumal der Handarbeitssaal im alten Rathaus auf die Dauer nicht genügt. Als billigste und zweckmäßigste Erweiterung ergab sich **ein Anbau an das bestehende Schulhaus.**

Um den Beginn der Bauarbeiten nicht zu verzögern, ist davon abgesehen worden, das Projekt einer Turnhalle sofort mit vorzulegen. Dieser Teil der Schulhauserweiterung soll getrennt behandelt werden, weil die Unterbringung der Turnhalle für spätere sonstige Ausnutzung des Geländes von entscheidender Wichtigkeit ist und Anbauten für andere öffentliche Zwecke (Feuerhaus) in Frage kommen, mit denen zusammen der Bauplan bearbeitet werden muß.

Die Aufbringung der Kosten aus Anlehensmitteln ist, soweit Grundstückserwerb in Frage steht, selbstverständlich. Bezüglich der Baukosten können Bedenken gegen die Verwendung von Anlehensmitteln insofern nicht bestehen, als in den städtischen Voranschlag jetzt regelmäßig Beträge aus Wirtschaftsmitteln eingesetzt und dem Anlehensfonds zugeführt werden, welche der Differenz zwischen der jährlichen Tilgungssumme für die zu Volksschulbauten verwendeten Anlehensmittel einerseits und dem durchschnittlichen jährlichen Bauaufwand für Volksschulen andererseits entsprechen, so daß eine Vermehrung der städtischen Schuldenlast für Volksschulbauten vermieden wird. Der Aufwand für Mobiliar und sonstige Einrichtungsgegenstände soll aus Wirtschaftsmitteln beschafft werden.

Hauptversammlung des Landesvereins städtischer Beamten.

× **Heidelberg,** 9. Juni. Die 7. **Hauptversammlung des Landesvereins städt. Beamten des Großherzogtums Baden,** zu der 250 Delegierte erschienen waren, fand heute vormittag hier statt. Als Gäste wohnten der Beratung bei Vertreter des **pfälz. Verbandes,** des **preuß. Zentralverbandes** und eine größere Anzahl Delegierter des **Verbandes Deutscher Beamtenvereine,** der in den letzten Tagen in **Karlsruhe** seine Hauptversammlung abgehalten hatte und am Sonntag vormittag in einer Zahl von 800 Personen einen Ausflug nach Heidelberg unternommen hatte.

Nach Eröffnungsworten durch den 1. Vorsitzenden sprach Oberbürgermeister Dr. **Wildens** im Auftrag der Stadtverwaltung herzliche Begrüßungsworte, in denen er unter großem Beifall der Anwesenden folgende Richtlinien für den Landesverein darlegte: Der städt. Beamte soll frei sein von allem **Bürokratismus,** ein Vermittler zwischen Bürgerschaft und Gemeindeverwaltung und soll keinem Selbstzweck dienen, sondern mit allen Kräften für die Interessen der Gemeinde eintreten. — Nach dem Jahresbericht zählt der Landesverein heute 2293 Mitglieder. Der Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr schließt mit einem Ueberschuß von 232 Mark. Das Vermögen beläuft sich auf 1250 Mark. Der Voranschlag wurde genehmigt und der Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Bei dem Punkt „Verschiedenes" wurde von **Baden-Baden** folgender **Antrag** gestellt: „Die Pensionsverhältnisse der Gemeindebeamten sollen denen der bad. Staatsbeamten gleichgestellt werden." Die Versammlung beschloß zu diesem Antrage, daß die Vorstandschaft diesbezügliche Anträge den verschiedenen Stadtgemeinden einreichen soll.

Anschließend an die 7. Hauptversammlung fand eine Mitgliederversammlung der am 1. Jan. ins Leben gerufenen **Krankenkasse** für **städt. Beamte** im Großherzogtum **Baden** statt. Die Zahl der Versicherten betrug am Jahresschluß 882. Das Vermögen beträgt zurzeit 3352 Mark.

An die Hauptversammlung des Landvereins städt. Beamten schloß sich ein gemeinsames Mittagessen. Die Stadt gab zu Ehren der Teilnehmer abends eine **Schloßbeleuchtung.** — Die nächste Hauptversammlung findet in **Freiburg** statt.

Verbandstag bad. Grund- u. Hausbesitzervereine.

▲ **Baden-Baden, 9. Juni.** Unter zahlreicher Beteiligung wurde am Samstag und Sonntag hier der **10. Verbandstag bad. Grund- und Hausbesitzervereine abgehalten.** Gestern nachmittag fand eine Sitzung des **Gesamtvorstandes** statt und heute vormittag begannen die Beratungen in öffentlicher Sitzung. Der Verbandsvorsitzende **Hoffmann**-Mannheim begrüßte die Erschienenen, die Vertreter der Regierung, Geh. Oberregierungsrat **Lang,** der Stadt, Oberbürgermeister **Fieser** und Bürgermeister Saint **Georg,** sowie den Landtagsabg. **Kölblin.** Nach Ansprachen des Oberbürgermeisters **Fieser** und des Vorstandes des hiesigen Grund- und Hausbesitzervereins erstattete der Verbandsvorsitzende **Hoffmann** den Jahresbericht.

Im Anschluß hieran berichtete der Vorsitzende des **Karlsruher** Grund- und Hausbesitzervereins, Rechnungsrat **Merkle,** über die Tätigkeit des Verbandes zur Herbeiführung eines gerechteren Ausgleiches der Lasten, die auf dem Hausbesitz ruhen und besprach eingehend die dem Landtag unterbreiteten Petitionen über die Herbeiführung des Schuldenabzugs bei der Gemeindebesteuerung und die Anträge betr. örtliche Kirchensteuer und Liegenschaftsversicherung. Der Redner bedauerte, daß der Landtag und die Regierung noch nichts getan hätten, um eine Aenderung herbeizuführen. Nach einer kurzen, die letzten Ausführungen richtig stellenden Erwiderung des Abg. **Kölblin hielt** Stadtrechtsrat **Elsner-Baden-Baden** einen Vortrag über „**Die Frage der Grundstücksbeleihung**", wobei der Redner die Errichtung **städt. Hypothekenbanken nicht als empfehlenswert** bezeichnete, dagegen auf den Weg von Genossenschaftsgründungen hinwies. Nach einer sich hieran anschließenden lebhaften Diskussion wurde **diese Frage zur weiteren Klärung einer Kommission** überwiesen.

Ein weiterer **Punkt der Besprechung** betraf die **Unterstützung** der Gartenstädte durch die **Stadtverwaltung.** Es wurde hierzu folgende Resolution **einstimmig angenommen:** „**Der Verbandstag** ist der Meinung, daß die **Stadtverwaltungen der Gartenstadtbewegung** gegenüber eine rein **objektive Haltung zu beobachten** habe und daß eine **Unterstützung der Gartenstädte mit öffentlichen Mitteln** wegen der daraus in mehrfacher Hinsicht **entstehenden schweren Schädigungen nicht als gerechtfertigt angesehen werden könne.**"

Als Ort des nächsten Verbandstages wurde **Bruchsal** gewählt. Bei den Vorstandswahlen wurde **Hoffmann** wieder zum Verbandsvorsitzenden, zum Schriftführer **Bub-Mannheim** und zum Rechner wie bisher **Hofstetter** gewählt. Kassenbericht und Voranschlag wurden gutgeheißen.

Fünfter Badischer Handwerkergenossenschaftstag.

BNC. **Offenburg,** 9. Juni. Hier fand heute in der Michelhalle der **fünfte Badische Handwerkergenossenschaftstag** statt, der aus allen Teilen des Landes sehr gut besucht war. Der Tagung wohnten u. a. bei: Ministerialrat Dr. **Schneider,** Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. **Cron,** Vorstand des Landesgewerbeamtes, Vertreter der gewerblichen Genossenschaften von Elsaß-Lothringen, des Hauptverbandes deutscher gewerblicher Genossenschaften, der Unterbadischen Kreditgenossenschaft, des Allgemeinen Verbandes deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, das Mitglied der Ersten Kammer, **Bea**-Freiburg, Assessor **Schinkele** vom Offenburger Bezirksamt, die Landtagsabgeordneten **Muser** und **Wittemann.** Der Chef der nationalliberalen Partei, Landtagsabgeordneter Geh. Hofrat **Rebmann** und das Mitglied der Ersten Kammer, Bürgermeister **Sänger,** hatten Entschuldigungsschreiben gesandt. Verbandsdirektor K. **Moser-Karlsruhe** begrüßte die Tagung, Verbandsrevisor Alfred **Lang** erstattete den **Revisionsbericht,** worauf der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Schreinermeistergenossenschaft Karlsruhe, Schreinermeister E. **Weiland,** einen Vortrag über „**Erfahrungen der Genossenschaften des Schreinergewerbes**" hielt. Verbandssekretär Alfred **Lang** erstattete den **Tätigkeitsbericht** des Verbandes, wonach dieser 51 Genossenschaften mit 2 257 Mitgliedern zählt und zwar 35 Einkaufs-, 8 Magazins-, 2 Werk- und 4 Produktionsgenossenschaften, 1 Kraftabsatz- und 1 Einziehungsgenossenschaft. Die **Umlage** wird für dieses Jahr noch auf ihrer alten Höhe belassen, im nächsten Jahre wird sie aber erhöht werden. Der **Haushaltungsplan für 1912/13 schließt** mit 7 600 Mark in Einnahmen und Ausgaben ab; er **wurde** einstimmig genehmigt. Als Ort der nächsten Tagung **wurde Heidelberg** bestimmt. Damit war die **Tagesordnung erledigt.** Hierauf fand ein gemeinsames Mittagessen im **Hotel** „Drei König" statt.

Vom Fußballsport.

Karlsruher Phönix schlägt Sp.-Vg. Fürth mit 8 : 2 Toren.

⊙ **Karlsruhe,** 10. Juni. Zum erstenmale seit einigen Jahren traten sich die Mannschaften gestern gegenüber. **Wie die** Resultate der letzten Wochen, so bewies auch dieses **Spiel, daß** „Fürth" doch nicht mehr in derselben Form ist wie beim letzten Hiersein (gegen „K. F.-V."). Allerdings hatte die **Mannschaft,** die mit drei Ersatzleuten erschienen war, gegen das **schnelle** und energische Spiel der Karlsruher auch einen **schweren** Stand. Sie zeigte zwar zeitweise schöne **Kombination,** war aber im Spiel viel zu langsam. Dazu fehlt den Stürmern immer noch ein guter Schuß. Zudem unterließ es die Verteidigung, besonders in der ersten Halbzeit, die gegnerischen Stürmer richtig zu decken, was sich bei einem so routinierten Gegner wie „Phönix" auch rächte. Die Folge war eine Ueberrumpelung nach der andern. Der Torwächter zeigte neben guten Leistungen aber auch ziemliche Unsicherheit. Von den Toren hätte er eigentlich drei halten müssen. Die Phönixmannschaft war in vorzüglicher Form, besonders glänzte die Stürmerreihe. Leistungen wie die gestrigen hatte man von derselben schon seit längerer Zeit nicht mehr gesehen. Gegen ihr schnelles und genaues Zuspiel war die gegnerische Verteidigung manchmal machtlos. In der Karlsruher Verteidigung fiel der rechte durch sicheres Spiel auf. Der rechte Läuferposten war neu, aber gut besetzt. Die Leistungen des gestrigen Inhabers sind vielversprechend. Alles in allem hat „Phönix" bewiesen, daß er für jede Mannschaft ein schwer niederzuringender Gegner ist. Vom Anstoß ab kommen die Fürther hintereinander zweimal vors Tor, doch der Ball geht daneben. Nach kurzem Geplänkel in der Spielfeldmitte bricht Wegele, der rechtsinnen stürmt, plötzlich durch, seine Flanke wird vom Linksinnern Anores gefaßt und das erste Tor ist fertig. In der Folge schaffen sich die Gäste, die im Felde gut zusammenspielen, mehrmals vor, versagen aber vor dem Tore oder werden von der Verteidigung rechtzeitig abgewiesen. Trotzdem bieten sich ihnen bis zur Pause drei sogenannte totsichere Chancen, keine wird aber verwandelt. Anders „Phönix". Unaufhaltsam drängen seine Stürmer vors Tor, der Ball wandert rasch von Mann zu Mann und der Schluß ist ein scharfer, meist wohlplazierter Schuß. Die Mannschaft besitzt eben den Vorzug, daß jeder Stürmer gut schießen kann. In gleichen Zeitabständen fallen denn auch drei weitere Tore, dazwischen gehen einige Schüsse knapp daneben oder an den Pfosten, eine große Zahl wird abgewehrt. Zeitweilig belagert „Phönix" das Tor der Fürther, die alles herausgeben müssen, um sich der ungestümmen Angriffe zu erwehren. Kurz vor der Pause fällt das fünfte Tor für die Einheimischen.

Nach Wiederbeginn scheint es, als ob die nun mit dem Winde im Rücken spielenden Bayern besser aufkommen würden. Sie haben eine Umstellung vorgenommen, die sich auch bewährt; ihr Internationaler Burger, der vorher verteidigte, ist jetzt Mittelläufer. Nach zehn Minuten Spiel hat „Phönix" doch wieder die Oberhand und drängt kurze Zeit scharf. In der 15. Minute fällt das sechste Tor, dann durchbricht Fürth die Umklammerung und bei einigermaßen ausgeglichenem Spiel verläuft die nächste Viertelstunde, nach Ablauf derselben ist „Phönix" zum 7. Male erfolgreich. Jetzt rafft sich „Fürth" zu einer letzten Anstrengung auf. Burger, der inzwischen den Posten des Mittelstürmers eingenommen, wirft den Angriff immer wieder nach vornen, in kurzer Zeit fallen zwei Tore für „Fürth", beide unhaltbar geschossen. Ein weiterer Erfolg bleibt versagt, trotzdem noch einige bedrohliche Situationen von Karlsruhes Tor entstehen, dann beendet der Schlußpfiff des ziemlich mäßigen Schiedsrichters den spannenden Kampf. Die zahlreich erschienenen Zuschauer verfolgten das Spiel bis zum Schluß mit großem Interesse und zeichneten hervorragende Leistungen verschiedentlich mit lautem Beifall aus.

•

Tabelle der Privat-Pokal-Fußball-Runde.

Vereine:	Zahl der Spiele	gewonnen	unentschieden	verloren	Torzahl	Punkte
1. V. f. R. Mannheim . .	9	5	1	3	20:27	11
2. Karlsruher Fußballverein	5	5	—	—	25:5	10
3. Stuttg. Kickers . . .	7	3	1	3	14:13	7
4. Fußb.-Klub Nürnberg .	8	3	1	4	21:18	7
5. Karlsruher Phönix . .	5	2	—	3	18:17	4
6. Spielvereinigung Fürth	8	1	1	6	11:29	3

DIALON
Seit Jahrzehnten bewährtes, unübertroffenes Einstreupulver für kleine Kinder.
Von hervorragender, desinfizierender Wirkung gegen starken Schweiss. Unentbehrlich als hygienisches Toilettemittel, zum Einpudern der der Reibung am meisten ausgesetzten Körperstellen und im Gebrauch von Touristen und Sportsleuten jeder Art. Von zahlreichen Aerzten warm empfohlen. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern u. Entbindungs-Anstalten.
Bestandteile: Diachylon-Pflaster 2%. Borsäure 4%. Puder 94%.
In den Apotheken.
10800a

Flammers Seife Neue Packung und Seifenpulver 15 Pfg.
sind millionenfach erprobt. Der riesengroße, unaufhaltsam steigende Absatz ist der unwiderlegbare Beweis für Güte und Beliebtheit. Jeder Versuch führt zu dauerndem Gebrauch. Ein Versuch kostet nur wenige Pfennige.
:: Man erhält wertvolle Geschenke. ::
Geschenk №30

9017a

Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.

Architekten

H. Bastel, Helmholtzstrasse 4.
Detert & Ballenstedt, Dipl.-Ing, Mannheim. Tel. 1282.
Gg. Holborn, Arch., Achern i. Bad.
Holwäger & Hillenbrand, Karlstr 68. Tel. 2577.
J. Maeyer, Kurvenstr. 5. T. 1751.
Rd. Meess, Sofienstr. 37. T. 1604
K. H. Pönicke. Büro f. Architekt. u. Bauausf., Weltzienstr. 17. T. 3074
H. Slevogt, B.D.A. Karlft. 91. T. 1977
Weichel, B.D.A., Drl. Allee 11, T. 415
R. Willet, Adlerstr. 22. Tel. 810. Spez. Moderne Ladenbauten.
Franz Wolff, Edelsh.-Str. 7, T. 2026.
H. Zelt, Veilchenstr. 19. T. 2041

Asphalt und Cement

K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300, Terrazzoarbeiten.

Aufzüge, Transportanlag.

Wilh. Fredenhagen, Offenbach a. M., Gen.-Vertr.: Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12, Tel. 1208.
Hermann & Julius Kern, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art.
W. Pfrommer, Gerwigstr. 35/37, T. 468 Aufzüge aller Art.

Autog. Schweisanstalten

Syst. Butterfass, Lohnschweiß. Maschinenfabr. Butterfaß. Tel. 479.

Backofenbaugeschäfte

J. Stauch, Werderstr. 90. Tel. 1294.

Baugeschäfte

Fr. & E. Bindschädel, Augrtst. 32, T. 1636
Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089
Fischer & Bischoff, Sofienst. 57, T. 1465
Otto Held, Marienst. 63. T. 336.
F. Herrmann, Sofienst. 146. T. 557.
F. Kirchenbauer, Lessingstr. 1 Tel. 67. Hoch-, Tief-, Betonbau.
Lacroix & Christ, Schützenstr. 12, T. 1246
Rd. Meess, Sofienstr. 37, T. 1604
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
Bernh. Pfeifer, K.-Mühlburg, T. 3096. Gipser-u. Steinhauerarb. (Pfinzsteine)
L. Schmidt, Amalienstr. 79. T. 35.
W. Stober, Rüppurrerstr. 13. T. 87.
Trier & Gros, Rütterstr. 28, T. 101.

Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

Banken.

Baer & Elend, Karlfriedrichst. 26. T. 223
S. Feuchtwanger, K. Friedrchst. 6, T. 49.
Gewerbe- u. Vorschußbank, T. 2422.
Veit L. Homburger, Karlstr. 11, Tel. 36 u. 208.
Wörner & Wehrle, Karlfriedrichstr. 2, T. 1334

Bankkommissionäre.

Heinrich Diehl, Durlach, T. 260, Darlehen in jeder Höhe auf bequeme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder.
Fr. Motzer, Augartenstr. 28, T. 2941. Darlehen, Hypotheken u. Liegensch.
Müller & Co., Hirschstr. 1, T. 1420 Darl., Wechsel-Ank. u. Diskont. Baugeld., Hypoth., Liegensch.
Aug. Schmitt, Hirschst. 43, T. 2117

Darlehensbank

Privatvermögensverwaltg. u. Darlehenskasse Karlsruhe i. B., Luisenstr. 35a Direkt. **P. Verwimp,** Tel. 1362, Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Gegr. 1907.

Auskunfts- u. Inkassobureau

W. F. Krüger, Adlerstr. 40 Tel. 2903.

Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.

M. Busam, Rüppurrerstr. 20, Teleph. 823, Bauplätze m. Baukred., Gesch. all. Art, Rentenhäuser, Villen, Landhäuser etc.
F. Gauweiler, K.-Mühlburg, Hardtstr. 4 b.
Georg Heberle, Herrenstr. 12 Tel. 2399.
Lg. Homburger, Zirkel 20, T. 1836.
Max Junghanns, Mannheim G 7, 10.
K. Kornsand, Kaiserstr. 56 Tel. 569.
M. Kübler, Herrenstr. 16, Teleph. 2615.
Albert Müller, Kaiserstr. 167.
J. Rettich, Herrenstr. 35.
Aug. Schmitt, Hirschst. 43, T. 2117

Baublechnerei

A. Bender, Sternbergstr. 8.
A. Heusser, Schützenstr. 68. T. 2036
J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222

Baumaterialien

Gehres & Schmidt, T. 200. (Glasbausteine)
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2. T. 2080.

Bau- u. Möbelbeschläge

Jul. Kahn, Waldstr. 33, Tel. 331.
F. Marum, Gartenstr. 6, Tel. 755.
P. Neurohr, Schützenst. 12a. T. 2863

Baumasch., Bau- u. Rollbahngeräte

Max Strauss, K.-Rheinhafen, neu u. gebr., kauf- u. mietw. T. 259.

Beleuchtungs-Artikel

J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T. 56

Beton-Eisen

M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Bierpressionen, Büffets

Dittmar & Blum, Karlstr. 60.
Leo Meller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer-u. Steinmetzarb.

W. & K. Nussberger, L.-Wilhelmstr. 5. T. 1770
Rupp & Möller, Karl-Wilhmstr.

Blitzableiter

K. Daler, Adlerstr. 7. T. 1258. Vereinf. Blitzableiteranl. n. Syst. Findeisen

Boden- und Wandbelag

K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 300

Brunnenbau

Friedr. Amolsch, Rüppurrerstrasse 28. Tel. 2481.
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunternhmg.
Wilh. Reck Brunnenbauten, Tiefbohrungen. Tel. 2271.

Bürgersteigbelage

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhaf

Dachdeckereien

E. & A. Appel, Schillerstr. 8, Tel. 11.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Alb. Herz, Nelkenstr. 19, T. 1952.
Gg. Roos Nachf. Rheinau, T. 7106
A. Stegmaier, Bachstr. 44. T. 1521
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1366.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 300

Dachpappen

K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Adolf Homberger, Fabrik, T. 2552.
Waldem. Kuttner, Durlach, T. 27

Dachziegel

Verkaufs-Verein südd. Ziegelwerke, G. m. b. H. Filiale Baden-**Karlsruhe,** Tel. 847 u. 857.
Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277, Ludwigshafen a. Rh.
O. Weber, Hirschstr. 14. T. 1366.

Drahtseile u. Geflechte

Ludw. Krieger, Veilchenst. 33, T. 316 Rabitz- u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe. Aufzug- u. Krahnseile.

Eisenbahnbau u. Material

Maischein & Bretnütz., Mannheim, Telephon 4772.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
Josef Vögele Mannheim, Tel. 41 u. 6541 Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Eisenbetonbau

A. Graf Nachf., Rütterstr. 28.
Th. u. O. Hessig, Hirschstr. 40.
Wilhelm Klusmann, Sofienstrasse 116 (1 Tr. h.), Fernspr. 2753.
Maischein & Bretnütz, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim, T. 4772.
L. Schmidt, Amalienstr. 79, T. 35.
W. Stober, Rüppurrerstr. 13, T. 87
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300, Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

Eisen, Metall und Stahl

Berg & Strauß, Steinstr. 25 Tel. 194.
J. Ettlinger & Wormser, T. 5, 15, 876. Telegr.-Adr.: Etliworms.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim.
J. Prölsdörfer, Sofienst. 114. T. 868
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Eisenkonstruktionen

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim. Tel. 208 u. 1822.
W. Pfrommer, Gerwigstr. 35/37, T. 468 Eisenkonstruktionen.

Eisenrohre und Fittings

Karlsr. Eisen- u. Metallmanufakt. Rosenberg & Co., T. 185.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim.
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhaf.
Leop. Weill, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Elektr. Rangierani. f. Anschlussgleis., Drahtseil-, Häng.- u. Rollbah., Lokom.

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis, Zwgbur. Mannh., H. Lanzft. 12. T. 7233
Eugen Liebrecht & Co., Mannheim L. 13. 16, Tel. 1140.
Orenstein & Koppel, Mannheim, Hch. Lanzstr. 12, Tel. 1679.
Josef Vögele Mannheim, Tel. 41 u. 6541. Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim Tel. 6800—6805, Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen

Dipl.-Ing. **Brencklé,** berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43.
Ad. Fütterer, Akademiest. 23, T. 1631.
Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, Tel. 520. Licht-, Kraft-Teleph.
Georg Hanstein, Tel. 3040.
W. Lipp, Lessingstr. 47. T. 1328
C. Nahrgang, Kaiserstr. 225. T. 3028
Stotz & Co., Elektriz.-G. m. b. H., Ing.-Büro Gutschstr. 3. Tel. 3002
W. Verspohl, Kurvenstr. 21, T. 2725
Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 137, Telephon 848.

Elektr. u. techn. Bedarfsart.

Aretz & Co., Hofl. Kaiserstrasse 215. Telephon 219.
Friedrich Börner Karlstrasse 28, Telephon 272.
Ed. Eglinger (en gros), Kaiserstrasse 132, T. 739.

Entstaubungs-Anlagen

Masch.-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsr.-Rheinhafen. Tel. 306.

Entwässer. u. Kanalbau

A. Bender, Sternbergstr. 8.
H. Schmalz, Mannheim, Tel. 2339
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873

Farben, Lack, Firnis

Drog. Tscherning, vorm. Schwaab Tel. 519.
J. Bachmann, Waldhrnst. 8, T. 2813
Drog. **L. Bühler,** Lachnerst. 14, T. 879
Drog. J. Dehn Nchf. Tel. 1909
Fischer O., Fid.-Drog., Karlstr. 74, T. 37.
M. Hofheinz, Wilhlmstr. 48. T. 1342
Gebr. Jost Nchf. Tel. 269.
Drog. J. Lösch, Hrnstr. 35, T. 1487
O. Mayer, Wilhelmstr. 20, T. 1283
Fritz Reis, Drog., Tel. 2367.
Hofdrog. **C. Roth,** Herrenstr. 28/28, T. 180, 890
Farbenfabrik **A. Schaeffer,** T. 2849
Drog. Vetter, Zirkel 15. Tel. 859
Drog. Th. Walz, Kurvstr. 17. T. 189
Westend-Drogerie Sophienstr. 128 Telephon 518

Fenster und Türen

Bäder & Schaier, Roonstr. 24, T. 2002,
Markstahler & Barth Tel. 44.

Feuersichere Türen.

Deutsche Metalltürenwerke Brackwede, Vertr. G. Hölzer, Waldstr. 62
Hessel Feuerschutztüren G. m. b. H., Düsseldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, **Karlsruhe i. B.,** Sofienstr. 12.

Firmenschilder

Degen & Schempf, Tel. 2987.
K. Koch, Hirschstr. 83, T. 1085.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289
L. Zureich, Amalienstr. 13. T. 2112.

Galvanisierungsanstalten.

Krauth & Pilckmann, T. 1033

Gartenarchitekt

Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

Garten-Anlagen

Friedr. Feger, Brauerstr. 8.
H. Trede, Hardtstr. 53, Tel. 1220.

Gas-, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen

S. Barth, Klauprechtstr. 11, T. 2936.
Albin Dietrich, Bürgerstr. 1.
A. Heußer, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222
R. Reinhold Nachf., Akdemiestr. 16.
Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B. Spezial-Grosshandlung. Tel. 185.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T. 56

Gehweganlagen

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhaf.

Gerüstbau- u. -Verleihg.

J. Bachmann, Waldhrnst. 8, T. 2813
Hch. Kling jun., Tel. 1629, Werkstätte für Gerüstbau.

Gipser und Stukkateure

E. & H. Allmendinger. Melanchtonstr. 2. Tel. 550.
C. Gartner Nachf., Frank & Oertel, Hirschstr. 94. T. 1121.
Fr. Ratzel, Lachnerst. 20, Tel. 3215

Glasereien

Karl Feiler, Nelkenstr. 7.
K. Freiburger, Seubertstr. 13.
Markstahler & Barth. Tel. 44.
G. Ruf, Rüppurrerstr. 25, Tel. 1983. Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.
L. Seiderer, Kriegstr. 26. T. 1832. Spezialwerkst. f. feine Fensterkonstrukt., Kristallverglasg., Drahtglas.

Granit- u. Kalksteinwerke.

Rupp & Möller, Durl. Allee 29

Gutachten, technische

Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9—12, 1/2 2—6.

Häuser- u. Glas-Reiniger

F. W. Miethe, Adlerstr. 2. T. 2570.

Heizungs-Anlagen

Ferd. Denninger, Tel. 2722.
Gebr. Körting, A.-G. Tel. 630.
Maschinenfbr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 306.
Zentralheizungswk. Karlsruhe, Steinwarz & Schmidt. T. 266
Rietschel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10. T. 2560

Holzhandlungen

Joh. Kotterer, Marienstr. 60, Tel. 3222.

Isoliermaterialien

Karlsr. Isolirwerke. T. 3025.
Mannh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen

J. Bausch, Durl.-Allee 69. T. 798 Spez.: Backofenbau- u. Rauchvz.-Al.

Kammerjäger

Deutsche Versicher. geg. Ungeziefer A. Springer, Markgrafnft. 52, Tel. 2340
Fabr. u. Vers. Ettlingerstr. 51, Tel. 1428
Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstrasse 93 part. Tel. 2977 (Anruf Dahringer).

Kanalisationsanlagen

Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873

Kellerisolier. u. Kühlanl.

Karlsr. Isolirwerke, T. 3025
Mannh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Korksteinplatten

Fischer & Bischoff, Sofienst. 57, T. 1465
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Mannh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kunststeintreppen

Heim & Gerstner, Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz Vrtr. H. Dusberger, Karlsruhe, Kaiserft

Ladeneinrichtungen

Gebr. Kahn, Telephon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof.
Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Linoleum

Aretz & Co., Hofl. Kaiserstrasse 215. Telephon 219.
Fr. Gehrecke, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

Marmorwaren

K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
W. & K. Nussberger, L.-Wilhelmstr. 5. T. 1770
Rupp & Möller, Durl. Allee 29

Malergeschäfte

Behncke & Zschache, T. 1815
Leop. Boeuf, Akademiestr. 13.
Degen & Schempf, Tel. 2987.
Emil Haag, Leopoldstr. 3, Tel. 2797.
Gg. Haberstroh Amalienst. 28 Tel. 1345.
Eduard Hessel, Teleph. 2000.
Carl Oberle, Hebelstr. 1. T. 1289
K. Wagner, Kriegstr. 16. T. 1548
Fr. Wagner, Kapellenstr. 66, T. 1878
Leop. Zureich, Amalienstr. 13 Teleph. 2112

Maschinenhandlung

Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51, T. 92. Kauf- u. mietw.: Lokom., Pump., Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Oefen und Herde

Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.

Oele

Hermann Holland, Mannheim Automobilöle, Cylinderöle für Heißd.-Lokomob., Dynamoöle, Maschinenöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette. Teleph. 6446.

Parkettbödenreinigung

J. Käser, Zähringerstr. 26. T. 2893
Knab, Telephon 3051.
F. W. Miethe, Telephon 2570.

Rolladen und Jalousien

K. Eickele, Ludwig-Wilhelmstr. 17. Repar.
Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik, G. m. b. H. Durlacher-Allee 59. T. 2328.
Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36. T. 350

Schaufenstereinricht.

Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Schlosser., Eisenkonstr.

Groke, Tel. 1429. Spez. Schaufenster-Konstruktion, Schaukästen.
Guichardaz, Bürgerstr. 9, T. 1496.
Arthur Joos, Luisenstrasse 39 Telephon 2313.
M. Lange, Stefanienstr. 21. T. 744
Nagel & Weber, Karlstr. 90. T. 1441
A. Schlachter, Gottesauerstr. 10. Tel. 1595. Spez. schmied. Fenster.

Schreinereien

J. Möller, Augartstr. 34/36. T. 3110
Markstahler & Barth, Tel. 44.

Spänetransportanlagen

Maschinenfbr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 306.

Stalleinrichtungen

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim. Tel. 208 u. 1822.

Steinholzböd. u. Estriche

Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57. T. 1465
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2. T. 2080
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.

Tapeten und Linoleum

Ed. Beck, Kaiserstr. 156. Telephon 362.
H. Durand, Douglasstr. 26. T. 2435
A. Gerspach, Luisenstr. 29, T. 1677.
L. Grosbernd, Lammstr. 4 T. 1305
W. Müllejans Nachf., Waldftr. 3. T. 1101
Karl Spath, Augustastr. 2, T. 2400

Tiefbohrungen u. Tiefbrunnen

Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunternhmg
Wilh. Reck Brunnenbauten, Tiefbohrungen. Tel. 2271.

Tiefbau-Vermessungen.

Dr. ing. Heyd-Max Rümmele, vereid. Geom. Mannheim B 2. 14. T. 3659 Filialb. Radolfzell, Schützenst. 6, T. 188

Träger und Säulen

Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
Kahn & Goldmann, Mannheim
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Transmiss. u. bl. Wellen

A. Nauen senior, Mannheim.

Treibriemen

Aretz & Co., Hofl. Kaiserstrasse 215. Telephon 219.
Bosch & Gebhard, U. 3. 22, Mannheim, Tel. 755.

Treppenbau u. Wendeltrpp.

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

Tressorbau, Kassenschr.

Wilh. Schindler, Hirschstr. 42, T. 1229.
Wilh. Weiss, Erbprinzenstr. 24

Trottoirbelage

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. b. m. H. K. Rheinhaf.

Türschliesser

Guichardaz, Bürgerstr. 9, T. 1496
Arthur Joos, Luisenst. 39, T. 2313.
Wilh. Weiss, Erbprinzenstr. 24

Ventilatoren, Exhaustoren

Maschinenfabr. O. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. T. 306.

Vermietungen.

Georg Heberle, Herrenstr. 12 Tel. 2399.
Max Junghanns, Mannheim, G 7, 10
K. Kornsand, Kaiserstr. 56 Tel. 569.

Vernickelungen.

Chr. Fr. Müller, Werderstr. 87

Wassergewinnung d. Brunnen

Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunternhmg.

Werkzeuge

Julius Kahn, Waldstr. 33. T. 331
P. Neurohr, Schützenstr. 12a. T. 2863

Zementgeschäfte

Gust. Stumpf, Parkftr. 27, T. 2873

Zementplattenbelag.

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhaf.

Zimmergeschäfte

Fr. Bechtel, Karlstr. 121, Tel. 2234.
Wilh. Höfel, Tullastr. 74.
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
W. Stober, Rüppurrerstr. 13. T. 87

Zivilingenieur f. Maschinenbau

Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9—12, 1/2 2—6.

Innen-Ausstattung moderner Wohnräume

Blumen-Arrangements

W. Mayer, Karlfriedrichstr. 6, T. 521.

Dekorat. Tap. u. Polsterer

W. Schütze, Durl. Allee 16. T. 3012

Kunstglaserei u. Malerei

Franz Glatz, Karlstr. 9.

Kunstgew. Metallarbeiten

Fr. Lang, Schützenstr. 9, T. 1235.
Alb. Renftle, Rüppurrerstr. 32.

Kunsthandl. u. Einrahmen

Gerber, vis-à-vis Eckschmitt, T. 542
G. Oncken, Kaiserstr. 221. T. 1587

Messing- u. Kunstglaserei Glasschleif

Bischoff & Werner, Rütterstr. 34

Möbel u. Innendekoration

K. O. Augustiniok, Hirschstr. 25, T. 2516
Laz. Baer Wwe., Zirkel 3, T. 1925
A. Däggelmann, Douglasstr. 20
P. Hirt, Rüppurrerstr. 36. T. 1340
Holz & Weglein, Kaiserstr. 109
Gebr. Klein, Durlacherstr. 97, T. 1722
S. Krämer, Kaiserstr. 30. T. 778.
M. Tannenbaum, Adlerst. 13, T. 2721
Josef Trapp, Akademiestr. 16.

Abzahlungs-Geschäfte

J. Ittmann Nachf., Möbel- u. Aussteuern m. Kreditbewillig., Karlfriedrichstr. 24, Tel. 1383.

Möbelfabriken.

J. L. Distelhorst, Waldst. 30/32
Möbelmagazin vereinigter Schreinermstr., Amalienstr. 31, gegr. 1885. Teleph. 114.
K. Martin, Akademiestr. 11. T. 1634
M. Reutlinger & Co., Hofmöbelfabrik. Kaiserstr. 167. Tel. 162.

Mod. Wohnungseinricht.

W. Gastel, Hofmöbelfabrik, Gegründet 1832, Ritterstr. 8. Tel. 1567. Gross. Etablissement für moderne Wohnungseinricht.

Orient-Teppiche

Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann, Grossh. bad., Kgl. Schwed., Kais. Pers. Hofl., Kaiserstrasse 157, Tel. 500.

Pianos und Flügel

Ph. Hottenstein, Herrenstr. 58

Wasch-Stoffe hervorragend billig.

Ein Posten

Baumwoll.-Musselin neueste Phantasie- und Bordürenmuster, Meter **35 ₰**

Foulard und Satin mit Seidenglanz, aparte Dessins . . . Meter **65 ₰**

Zephir für Blusen u. Hemden uni und gestreift, engl. Geschmack . Meter **38 ₰**

Voile in vielen Farben Phantasie-Streifen und Bordüren-Muster Mtr. **95 ₰**

Wollmusseline letzte Neuheiten, Mtr. **90 ₰**

Kleiderleinen weiss, bast- und einfarbig . . . Meter **60 ₰**

Wasch- und Rohseide neueste Farbenstellungen . . . Meter **95 ₰**

Stickereistoffe doppelbreit, f. Kleider und Blusen . Meter **2.50**

Satin, Drell, Leinen für Knaben-Blusen und -Anzüge . . . Meter **75 ₰**

Seidenbatiste für Blusen . Meter **50 ₰**

9768

Kaiserstrasse 121. **W. Boländer.** **Gegründet 1880.**

Ein tüchtiger

Buchhalter

welcher der doppelten Buchführung und Bilanzaufstellung vollständig mächtig ist, findet auf 1. Juli oder später Stellung. Bevorzugt werden Bewerber aus der Kolonialwarenbranche.

Gefl. Offerten unter Nr. 9752 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mit bewährten Nebenbranchen hat ihre

General-Agentur

für Nordbaden und angrenzende Gebietsteile zu vergeben. Gut eingerichtetes Bureau ist vorhanden. Reflektiert wird auf einen akquisitorisch und organisatorisch besonders befähigten Fachmann mit nachweisbar guten Resultaten, dem ein

hohes Einkommen

sowie reichlich bemessene Nebenbezüge gewährleistet werden.

Beste Gelegenheit für Fachleute, die wechseln wollen und auf eine **Lebensstellung** reflektieren.

Gefl. Offerten, die auf Wunsch streng vertraulich behandelt werden, unter **H. N. 4844** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erbeten. 4314a.2.2

Einige tüchtige

Eisenbetonpoliere

finden sofort dauernde Beschäftigung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter Nr. 4374a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Tüchtige Verkäuferin

der Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branche per sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten mit Photographie und Salaransprüche 2c. an 4394a

Kaufhaus Georg Euler, Freudenstadt.

Junge Mädchen

mit guter Schulbildung, die sich als Verkäuferin ausbilden wollen, finden sofort Engagement.

Geschw. Knopf.

Persönliche Vorstellung mit Schulzeugnissen.
Comptoir: Kaiserstraße 147.

Baldigst zu vergeben

General-Agentur für Baden

(Feuer-Versicherung und Nebenbranchen) in Mannheim od. Karlsruhe. Off. kautionsfäh. Fachleute, mögl. mit Organisation, sowie Angabe von Referenzen erbeten unt. **U. L. 3215** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.** 4392a

---

Berufsvertreter

aus allen Ständen für hervorragend leistungsfähige 4380a.3.1

Versicherungs-Gesellschaft

mit vielseitigen Einrichtungen **gesucht.** Einarbeitung durch geeignete Beamte; sofortiger Verdienst ermöglicht. Off. u. **D. G. 677** an **Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Zum Verkauf vorzügl. Qualitäten

Bouillon-Würfel und Suppen-Würze

an Hotels, Restaurants, Kranken- u. Speisehäuser, Automatenrestaur., Kantinen, Kasinos, Anstalten etc. werden überall bestens **eingeführt.**

Reisende und Vertreter

gegen hohe Provision gesucht.

Off. u. **F. M. Z. 535** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 4310a

---

Tüchtiger, selbständiger

Schachtmeister

kann sofort eintreten. 4383a

Gebrüder Kratz,
Tiefbaugeschäft,
Ludwigshafen a. Rh.

Wer sucht?

kann sich den **Alleinvertrieb** sichern von einer patentierten hervorragenden Neuheit in jedem Haushalt, Betrieb, Restaurant, Hotel etc. unentbehrlich. Leichtverkäuflicher Massenartikel, dessen Funktionssicherheit notariell beglaubigt u. dessen Verbrauch sich 12 mal billiger als seither stellt. Gutachten, Referenzen u. bereits eingerichtete Betriebe sind nachzuweisen. Lizenz pro Stadt Mk. 1000.— und pro Bezirk resp. Land mindestens Mk. 5000.—. Angebote erbeten unt. **S. J. 1000** an die Ann.-Exped. **Invalidendank Stuttgart.** 4381a

---

Baubranche

Büroangestellte finden reichl. Nebenverdienst n. allen Plätzen.

Offerten unter Nr. B19875 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Tüchtige, selbständige

Dreher u. Schlosser

für dauernde Stellung gesucht. Verh. bevorzugt. Umzug wird vergütet. Offerten unter Nr. 4398a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtige, selbständige

Zementeure

für Eisenbetonbau sofort für dauernd gesucht.

Offerten unter Nr. 9759 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gedienter junger Mann als

Magazinarbeiter

für sofort **gesucht.**

Nur solche, die mit Kolonialwaren bekannt oder in einer Kaffeebrennerei schon tätig waren, wollen sich melden bei 9755.2.1

Ebersberger & Rees,
Zuckerwarenfabrik.

Ein lediger, zuverlässig. u. nücht.

Kutscher

kann sofort bei hohem Lohn und freier Station eintreten. Bedingung gute Zeugnisse. B19824

Sofienstraße 129.

Jg. Hausbursche,

welcher in besseren Geschäften bereits gearbeitet, mit guten Zeugnissen, per sofort gesucht. 9774 **J. Goldfarb,** Kriegstr. 30.

Auf 15. Juni nach auswärts perfektes B19837

Kindermädchen

das gut nähen kann, zu zweijähr. Kinde **gesucht.** Zu erfragen Eisenlohrstraße 28, III.

Serviermädchen,

welches schon in Kurhaus serviert hat, zum sofort. Eintritt **gesucht.** Sehr guter Verdienst. Ebenda ein Officemädchen bei gutem Lohn.

Offerten unter Nr. 4378a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Vertrauensstellung!

Als Stütze der Hausfrau wird per sofort ein junges Mädchen aus guter Familie in ein altrenommiertes Weinrestaurant gesucht. Offerten unt. B19861 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gesucht

wird in ein Arzthaus des bad. Oberlandes (Landaufenthalt) ein **gebildetes Mädchen** aus guter Familie als **Stütze** bei vollem Familienanschlusse. Kenntnisse im Kochen erwünscht. Anerbietungen mit Gehaltsangabe unt. Nr B19911 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Mädchengesuch.

Suche sofort oder 15. Juni ein Mädchen, welches schon gedient hat u. sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, bei hoh. Lohn. Gute Stelle. B19831

Ettlingerstraße 11.

Tüchtiges Alleinmädchen

zur selbst. Führung des Haushalts, das im Kochen perfekt ist, bei gutem Lohn gesucht. B19639

Café Vogt-Casino Bar,
Kaiserstraße 115.

Gute Stelle!

Ein tüchtiges, braves **Mädchen** für Kochen und häusliche Arbeiten bei gutem, hohen Lohn auf 1. Juli **gesucht.** B19849

Zu erfragen Hirschstr. 47, III.

Besseres Mädchen, das etwas nähen kann, für baldigst **gesucht.** Vorzustellen von 10—12 u. 2—4 Uhr B19901 **Friedenstr. 22,** 2. St.

Gesucht wird ein

jüngeres Mädchen

auf 15. Juni oder 1. Juli, wegen Erkrankung des seitherigen Mädch.

Frau Berger, Pforzheim,
4399a.3.1 Bleichstraße 106.

Mädchen, welches bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. Juli zu kleiner Familie **gesucht.** B19851 **Kaiserstraße 101/103.** III., lks.

Auf 15. Juni od. 1. Juli fleißiges **Mädchen,** das schon in Stellung war u. gute Zeugnisse besitzt, gesucht. B19884.2.1 **Sophienstr. 126,** 3. St. l.

Braves, fleißiges und reinliches **Mädchen** auf 1. Juli zu kleiner Familie gesucht. B19912.2.1

Kriegstraße 164, 3. Stock.

Junges **Mädchen** findet Stellung für Haushalt. Zu erfr. **Wilhelmstr. 70,** III., lks. B19867

Auf sofort oder 15. d. Mts. wird ein ordentlich., fleißiges **Mädchen** gesucht. **Schützenstraße 73,** part.

Putzfrau f. Mittwoch u. Samstag nachmittags **gesucht.** B19836 **Springer,** Markgrafenstr. 52, I.

Stellen-Gesuche.

Adressen

schreibt zu Mk. 2.50 bis 3.50 pro 1000 Stück. Gefl. Off. u. Nr. B19878 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Stellen-Gesuch.

Eine Anzahl Absolventen der **Spöhrerschen Höheren Handelsschule Calw,** Vertreter aller kaufmännischen Branchen, **sucht** per 1. Juli **Stellung.** 4208a

J. A.: Ernst Maurer,
Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw.

Stellung-

suchenden

Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehlen wir den Besuch unserer **Kurse** in:

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie, Maschinenschreiben, (30 Maschinen, verschied. Systeme), **kaufmänn. Rechnen, Buchführung** (einf., dopp., amerik.), **Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Korrespondenz** und **Kontorarbeiten.**

à Kursus 10 — 25 Mk.

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit. 9405

Tages- u. Abendkurse.

Ausführl. Auskunft und Prospekt gratis durch die

Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Versicherungs-Agentur.

Gesucht wird für Villingen und Umgebung die Agentur einer schon bereits eingeführten Lebens-, Haftpflicht- und Unfall-Versicherung. 2.1

Offerten unter Nr. 4377a an die Expedition der „Badischen Presse".

Jung., intell. Kaufmann

20 J., mit guten Kenntnissen in einf. u. dopp. Buchführung, Stenogr., Maschinenschr., Korresp., Lohnwesen 2c.; **sucht** per 1. Juli, event. früher, passende **Stellung** am liebst. auf Fabrikbüro. Ia. Zeugn. vorh.

Offerten unter Nr. B19879 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Mann,

25 Jahre alt, 4j. geb. Inf., mit schöner Handschrift, **sucht,** gestützt auf nur gute Zeugnisse per sofort oder später **dauernde Stellung** auf Büro oder auch sonstigen Vertrauensposten. Derselbe würde evtl. auch anfängl. 1 oder 2 Monate volontieren.

Gefl. Offert. unter Nr. B18819 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Nebenbeschäftigung

sucht junger, strebs. Kaufmann.

Offerten unter Nr. B19854 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Mann sucht Nebenbeschäftigung, gleich welcher Art, am liebsten Ausläufer für Nachmittag 5—6 Stunden. Stellt Rad zur Verfügung.

Offerten unter Nr. B19871 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Strebs., selbst. Müller,

26 J., alt, **sucht** sofort **Stelle.** Suchend. ist in Roggen- u. Weizenmüllerei erfahren und im Besitze guter Zeugnisse. Gefl. Offerten erbittet **J. Munding, Stahringen,** bei Radolfszell. B19899

Suche Stelle

als **Lagerist, Kassier** oder sonstigen **Vertrauensposten.** Vorzügliche Handschrift, zuletzt als Konto-Korrent-Buchhalter tätig gewesen, früher in Notariat u. Grundbuchamt. Scheut keine Arbeit, da eine passende Stelle zur Zeit schlecht erhältlich. Offert. unt. B19826 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junge, 14 J. alt, möchte das

Schlosserhandwerk

erlernen und sofort in die Lehre treten. Kost und Wohnung beim Lehrherrn erwünscht.

Offerten unter Nr. B19855 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gepr. Lehrer

a. Stellg., vielf. Kenntn. u. Fertigk., **sucht** pass. (womögl. **Heim-) Beschäftigung.** Gef. Anerb. unt. Nr. B19811 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige Köchin

sucht bessere Stellung. Gefl. Off. **Johanna Ressa,** Weltzienstr. 4.

Für meine 19j. Tochter, welche die Frauenarbeitsschule besucht hat, im Kochen, den Haushaltungsgeschäften erfahren ist, **suche** ich in bestem Hause zu größ. Kind. oder sonst passende B19829

Stelle

Angebote mit genauer Angabe der zu übernehmenden Tätigkeit an Hauptl. **Groß** in **Cannstatt.**

Unabhängige **Frau,** welche schon in Wirtschaften tätig war, selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht **Beschäftig.**

Offerten unter Nr. B19816 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Vermietungen.

Einfamilienhaus

zu vermieten in Söllingen, dasselbe enth. 7 Zimm., Bad, Nebenr. 2c., gr. Obstgarten mit gut. Erträgnis, Wasserleitung, per sofort oder 1. 10. durch 9401.3.3

Büro Kornsand,
Karlsruhe i. B.

Das **Café** und **Restaurant** zum **Friedrichshof** in **Rastatt** ist zum 1. Juli oder später an tüchtige, kautionsfähige

Wirtsleute

zu vermieten. 4396a.2.1

Nähere Auskunft erteilt der Besitzer oder der derzeitige Pächter.

Gegenüberd. Hauptbahnhof, 30 Kriegstr. 30

2 Zimmer

als Büro zu vermieten. 9773*
Näheres im Laden.

Bachstraße 39 sind mod. **4 Zimmer-Wohnungen** mit Erker, Bad, Mansarden, Keller, Veranda sofort od. 1. Juli zu vermieten.

Näher. parterre. B19887.10.1

Durlacherstraße 9, nächst der Kaiserstraße, ist im Hinterhs. 2. St. eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. B19839

Eisenbahnstraße 31 ist eine **Dreizimmer-Wohnung** zu vermieten. auf 1. Juli. B19886.2.1

Schützenstraße 54, Hths., **Zweizimmerwohnung** auf sofort und 1. Juli zu vermieten. Näheres Vdhs. 3. Stock. B19846

Sophienstr. 13, Hth. part., ist eine schöne **Wohnung,** 3 Zimmer, Küche u. Keller sofort od. später zu verm. Näh. Vordh. 2. St. B19788.2.2

Waldstraße 10 ist im 4. Stock (3 Treppen) eine freundl. **Wohnung** von 5 **meist großen Zimmern,** Küche u. Keller an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Okt. zu verm. Preis 700 ℳ. Näheres zu ebener Erde im Kontor. B19845

Werderstr. 28, III., ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Zubeh. sofort oder später billig zu vermieten. Näh. 4. St., lks. B19869

---

26 Karlfriedrichstraße 26
Rondellplatz

2 Zimmer

ohne Küche per 1. Juli zu vermieten. Näheres 9775*
30 Kriegstr. 30 im Laden.

---

2 möblierte Zimmer

in ruhig gelegener Villa mit groß. Garten, Stadt- und Waldesnähe, über Sommer zu vermieten. Näh. unter Nr. 4402a an die Expedition der „Badischen Presse" erb. 2.1

Schönes gut möbl. Zimmer

zu vermieten in ruhigem Hause. B19890.2.1 **Lessingstr. 13,** 2. St.

Ein einfach **möbl. Mansardenzimmer** ist sogleich an soliden Arbeiter **zu vermieten.** B19895

Waldstraße 54, 2. Stock.

Douglasstraße 22, part., möbliert. Zimmer zu vermieten. B19842

Hirschstraße 2 ist ein schön möbl. **Eckzimmer,** part. rechts, nach der Stefanienstraße gehend, auf 1. Juli zu vermieten. B19847

Markgrafenstraße 36 ist ein großes Zimmer zu vermiet. B19844

Schützenstraße 110, part., schönes und gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B19893

Schwanenstraße 25 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. B19894

Waldstraße 29, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. B19916

Zähringerstr. 32, IV., ist einfach möblierte **Mansarde** sofort billig zu vermieten. B19843

Miet-Gesuche.

Suche einz. **Landwohnung** m. **Garten** in nächster Nähe **Karlsruhes** auf 1. Oktober zu mieten.

Offert. m. Preis unt. Nr. 9640 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junges **Ehepaar sucht** zum 1. Oktober oder früher in Beiertheim **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör. Aelteres Haus nicht ausgeschlossen.

Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B19870 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Kleine Beamtenfamilie, nur erwachsene Personen, **sucht** auf 1. Oktober eine **Wohnung von 3—4 Zimmern.** Oststadt bevorzugt.

Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B19874 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bessere, **größere 3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf Oktob. von älterem Herrn **gesucht.**

Offerten unter Nr. B19858 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wo ist bis 1. Oktober 1912

eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Gas und allem Zubehör 1. od. 2. Stock, **zu vermieten?** Offerten können bis 25. Juni 1912 an die Expedition der „Bad. Presse" unt. Nr. B19872 eingesandt werden.

Gesucht per 1. Oktober von Ehepaar mit einem Kind geräumige **2 Zimmerwohnung.** Vdhs., Südstadt. Offert. unt. Nr. B19820 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ehepaar mit einem Kinde (Beamter) **sucht** auf 1. Oktober **2 Zimmer-Wohnung** m. Preisangabe. Südstadt bevorzugt. Offerten unt. Nr. B19889 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Herr sucht

möbliertes Zimmer

nähe Wilhelmstraße mit Pension.

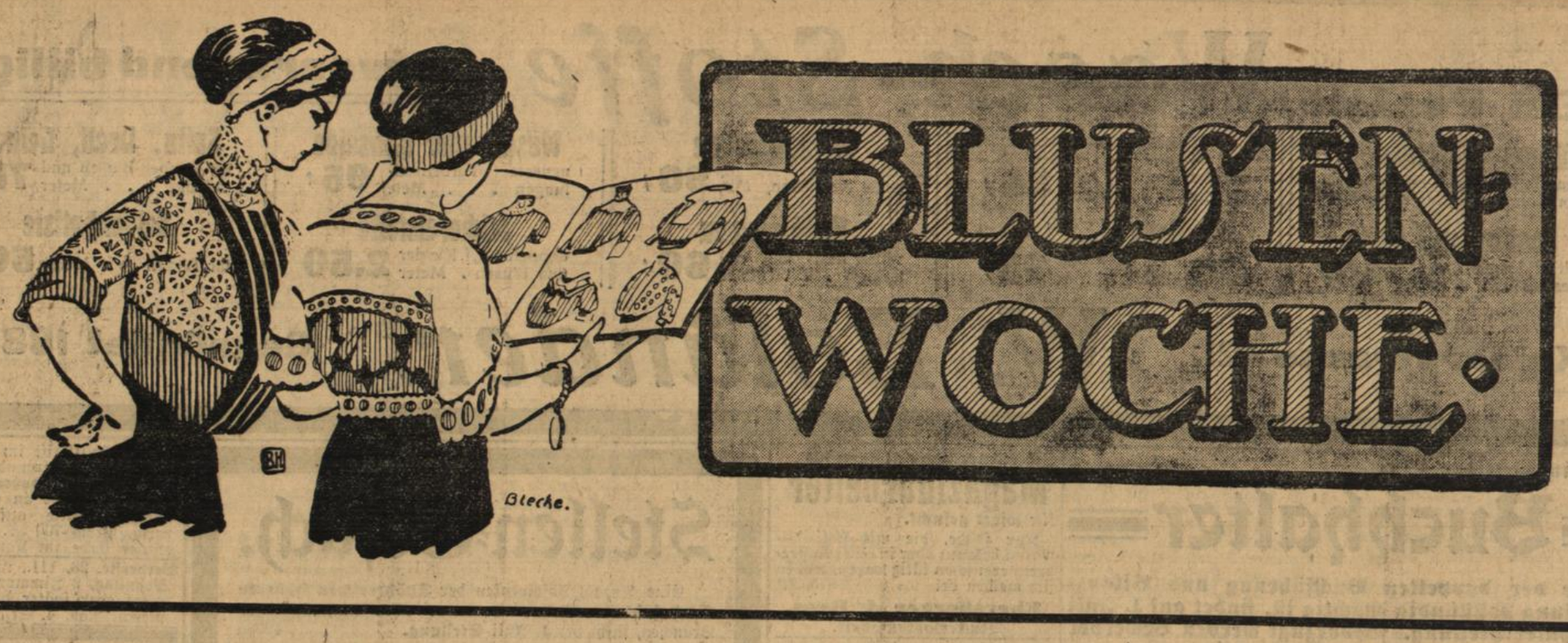
Offerten mit Preis unt. Nr. 4379a an die Expedit. der „Bad. Presse".

Fräulein sucht gut möbl. Zimmer mit separat. Eingang, Nähe Bahnhof.

Offerten unter Nr. B19830 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein sucht gut möbliertes Zimmer mit separat. Eing. von Marktplatz bis Mühlburger Tor.

Offerten unter Nr. B19859 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.



Von Dienstag, den 11. bis incl. Samstag, den 15. Juni.

Ca. 2000
Waschblusen

in weiss, farbig und schwarz

zu hervorragend billigen Preisen.

Jede Bluse wird anprobiert!

Jede Bluse wird kostenlos geändert!

Jede Bluse wird ohne Preisaufschlag bis Grösse 54 angefertigt!

9749

Paul Burchard

Karlsruhe **Kaiserstrasse 143.**